

GERETSRIEDerLEBEN

Das einfach andere Stadtblatt

Ausgabe 3/September 2014

Besuchen
Sie uns am
Kulturherbst
2014!

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Geretsriederinnen und Geretsrieder,

ich freue mich sehr, Ihnen die Herbstausgabe unseres Geretsrieder Stadtblatts präsentieren zu dürfen. Es sind wieder viele bunte Themen enthalten, was sich in und um Geretsried derzeit bewegt.

Meine ersten 100 Tage als Ihr Bürgermeister sind wie im Flug vergangen. Gerade deshalb waren die Sommerferien für mich ein guter Zeitpunkt, inne zu halten und durchzuatmen. Ich habe spannende und interessante Wochen mit unzähligen Gesprächen und Begegnungen hinter mir. Viele Kontakte, Firmenbesuche, Sorgen und Wünsche der Bürger in der Bürgersprechstunde - alles Themen, die ich in die politische Arbeit einbringen möchte. Täglich neue Herausforderungen, Themen und Fragestellungen warten auf mich.

Und es hört nicht auf! Ich bedanke mich an dieser Stelle für die gute Zusammenarbeit von Stadtrat, Bürgern und Verwaltung, die mir hilfreich zur Seite stehen.

Nun sind meine und wahrscheinlich auch Ihre Ferien vorbei und der Alltag hat uns alle wieder eingeholt. Für viele von uns ist es eine Zeit des Neustarts: ein neues Schul- und Kindergartenjahr beginnt, Projekte und Ziele im Beruf warten darauf, jetzt angepackt zu werden. Das ist immer wieder aufs Neue spannend und herausfordernd.

Aber es gibt noch mehr Gründe, warum Sie es keinesfalls bedauern sollten, dass Sie wieder zu Hause sind: Der Herbst in Geretsried bietet nämlich eine Fülle höchst attraktiver Veranstaltungen!

Kommen Sie beim Waldfest der Gruppe Umwelt aus dem Leitbild am 20. September vorbei und staunen Sie über das bunte Programm, das Ehrenamtliche aus dem Stadtleitbild hier auf die Beine gestellt haben.

Nicht zu vergessen, unser Kulturherbst 2014! Es erwartet Sie ein hochkarätiges Kulturprogramm mit vielen Attraktionen, inklusiv zweier Premieren:



Das Musiktheater „Flucht“ wurde, wie auch schon sein Vorgänger „Aufstand“, speziell für unseren Kulturherbst geschrieben. Der Geretsrieder Autor Günther Wagner widmet sich gemeinsam mit Konstantin Wecker einem vor dem Hintergrund des Zustroms von Asylbewerbern brandaktuellen Thema. Für uns Geretsrieder ist es Vergangenheit und Gegenwart zugleich, denn in der Fremde neu anzufangen, das ist Teil der Biografie vieler ansässiger Familien.

Ein weiterer, in dieser Form noch nie da gewesener Abend wird der gemeinsame Auftritt von Konstantin Wecker mit Werner Schneyder sein. Liedermacher und Kabarettist widmen sich dem Vermächtnis ihres im letzten Jahr verstorbenen Freundes und Kollegen Dieter Hildebrandt.

Mit Martina Schwarzmann, Gerhard Polt mit den Well-Buam, der Spider Murphy Gang, der Geretsrieder Rockgruppe A Life Devided und Quadro Nuevo konnten wir viele Publikumsmagneten für die beiden Wochen in unserem Kulturzelt für Sie verpflichten. Schauen Sie vorbei!

Aber Kulturherbst, das ist noch viel mehr: Künstler unserer Region präsentieren sich in diesen Wochen an verschiedenen Orten im Stadtgebiet musikalisch, mit ihrer Malerei, Bildhauerei oder Fotografie im öffentlichen Raum. Konzerte, Lesungen, Führungen und Vernissagen zeigen einen enormen künstlerischen Reichtum in unserer Region.

Mitmachen heißt es auch im November: Es erwartet Sie die Bürgerwerkstatt mit dem Schwerpunkt Energie. Die Energiewende ist ein wichtiges Thema, dem die Kommunalpolitik aufgeschlossen gegenüber steht. Geretsried versteht sich als moderne Stadt, wir richten deshalb den Blick in die Zukunft!

Lesen Sie in diesem Heft weiter über den Besuch unserer französischen Freunde im Juli oder über das internationale Jugendfußballturnier. Außerdem haben wir für Sie eine Nachlese zum diesjährigen Sommerfest, zum Stadtteilstfest in Stein oder dem Geretsrieder Ausbildungstag „Berufswelt hautnah“. Blättern Sie rein! Viel Spaß dabei wünscht Ihnen Ihr

Michael Müller
1. Bürgermeister

INHALT	
Verwaltung	2
Partnerstädte	7
Familie	8
Bildung	11
Wirtschaft	16
Verkehr	18
Energie	19
Umwelt	21
Freizeit	23
Sport	23
Kultur	25



Stadtrat Gerhard A. Meinl erhält Bundesverdienstorden 1. Klasse

Bundespräsident Gauck würdigt gesellschaftliches Engagement

Eine besondere Ehre wurde kürzlich Gerhard A. Meinl, dritter Bürgermeister der Stadt Geretsried, zuteil. Nachdem er bereits 2003 das Bundesverdienstkreuz am Bande erhalten hatte, wurde ihm am 25. Juni 2014 im Rahmen einer feierlichen Zeremonie in der Staatskanzlei der Verdienstorden 1. Klasse der Bundesrepublik Deutschland verliehen.

Die Auszeichnung für „Verdienste um das allgemeine Wohl der Bundesrepublik Deutschland“ wurde erstmals zum 2. Jahrestag der Bundesrepublik im Jahr 1951 durch den damaligen Bundespräsidenten Theodor Heuss gestiftet. Sie würdigt herausragende Persönlichkeiten, die sich viele Jahre über das durchschnittliche Maß hinaus für die Belange der Allgemeinheit einsetzen.

Bayerns Wirtschaftsstaatssekretär Franz Josef Pschierer überreichte die Ehrung im Auftrag von Ministerpräsident Horst Seehofer und Staatsministerin Ilse Aigner acht bayerischen Persönlichkeiten.

In seiner Laudatio würdigte Staatssekretär Pschierer das unermüdliche Engagement und die besonderen Verdienste Meinls für die Musik. Er unterstrich



Wirtschaftsstaatssekretär Franz Josef Pschierer ehrt Gerhard A. Meinl

Meinls Wirken für die Musik sowohl als Kunstform als auch als Wirtschaftsfaktor.

Der langjährige Inhaber und Geschäftsführer der Wenzel Meinl Musikinstrumentenmanufaktur in Geretsried ist Mitglied im Aufsichtsrat der französischen Buffet Group, einem weltweit agierenden Musikinstrumentenhersteller. Er ist Vorsitzender im Bundesverband der deutschen Musikinstrumentenhersteller und wurde kürzlich in das Präsidium des Deutschen Musikrats gewählt. Wichtig sei ihm dabei immer „der Dialog von Kultur, Wirtschaft und Politik, die Förderung von unbekanntem

Künstlern und des schulmusikalischen Unterrichts“, so Pschierer.

Darüber hinaus engagiere sich Meinl leidenschaftlich in der Kommunalpolitik. Seit 1986 ist er Stadtrat seiner Heimatgemeinde, stellvertretender Bürgermeister und war im Kreistag tätig, so Pschierer. Die Förderung des Gemeinwohls ist Gerhard A. Meinl ein besonderes Anliegen. Unter seiner Führung des Partnerschaftskomitees erfreut sich die Städtepartnerschaft Chamalières-Geretsried eines lebhaften Interesses und ermutigt gerade junge Menschen, sich intensiv für die deutsch-französische Freundschaft einzusetzen. (stna)

Europamedaille für Monsieur Roger Arcambal

Die Auszeichnung wurde dem Begründer des französischen Partnerschaftsvereins Chamalières-Geretsried am 31. Juli 2014 durch Cornelia Irmer, Bürgermeisterin a. D., in seiner Heimatstadt Chamalières überreicht. Frau Irmer hatte sie zuvor stellvertretend von Staatsministerin Beate Merk in Empfang genommen, da Monsieur Arcambal aufgrund seines fortgeschrittenen Alters die weite Reise nicht selber antreten konnte.

Zusammen mit dem damaligen Bürgermeister der Stadt Chamalières, Claude Wolf, rief er vor über 30 Jahren auf französischer Seite den Verein ins Leben. Trotz - oder vor allem - vor dem Hintergrund seiner eigenen Biografie war er stets davon überzeugt, dass nur persönliche Begegnung und Freundschaft



Bürgermeisterin a. D. Cornelia Irmer und Bürgermeister Louis Gistard`Estaing überreichen Monsieur Arcambal die Auszeichnung

die Gräben der Vergangenheit überwinden kann. Als junger Mann, in Kriegsgefangenschaft in einem Kohlebergwerk im Sudetenland, hatte er bittere Erfahrungen machen müssen. Zu keiner Zeit nachtragend oder in der Vergangenheit

verhaftet waren und sind seine Ideale und sein Anliegen die Aussöhnung und der Friede der beiden Nationen. Welch nachahmenswertes Vorbild für die Völkerverständigung, welch beispielhafter Europäer! (stna)

Adresslieferung an das Isartal Adressbuch für die Jahre 2015/2016

Die Münchener Industrie- und Handelsverlags GmbH gibt in Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung Geretsried ein Neues Isartal-Adressbuch für das Jahr 2015/2016 heraus.

Einer Aufnahme in das neue Adressbuch kann gem. Art 32 (3) bayr. Meldegesetz widersprochen werden.

Entsprechende Anträge liegen beim Einwohnermeldeamt der Stadtverwaltung vor und müssen bis zum 23.09.14 dort gestellt werden. Ein Widerspruch per E-Mail ist nicht möglich. Ihr Einwohnermeldeamt

Trauer um

Kunigunde Fischer

Am 4. August 2014 verstarb die langjährige Stadträtin und Seniorenreferentin im Alter von 90 Jahren. Frau Fischer engagierte sich von 1990 bis 2008 ehrenamtlich im Stadtrat, davon 6 Jahre als Seniorenreferentin. Die Belange der Senioren waren ihr stets eine Herzensangelegenheit. 1970 gehörte sie zu den Begründern der Seniorentagesstätte in der Isarau, 40 Jahre war sie hier als Betreuerin tätig. Wir behalten Kunigunde Fischer als stets hilfsbereiten, fürsorglichen, offenen und lebensbejahenden Menschen in Erinnerung.

„Kompostierbare Plastiktüten“?

Im Handel wird überall mit so genannten „kompostierbaren Plastiktüten“ geworben. Leider ist das Theorie. Sie dürfen nicht in die Biotonne gegeben werden, denn:

1. Vor der Kompostierung müssen Tüten in Quarzbücheln per Hand aussortiert werden. Kompostierbare und nicht-kompostierbare Tüten lassen sich nicht unterscheiden, da vorhandene Aufdrucke schon abgerieben sind. Beide müssen aussortiert werden - Fetzen für Fetzen! Kompostierbare Tüten sind damit ein Kostenfaktor für die Müllgebühren.

2. Zum biologischen Abbau der kompostierbaren Tüten werden mindestens 10 Wochen benötigt - so lange ist Bioabfall jedoch in den meisten Fällen nicht in der Kompostierungsanlage.

3. Selbst wenn die Tüten das Biosamelfahrzeug heil überstehen und der Aufdruck noch sichtbar ist, müssen sie trotzdem aussortiert werden. Solange sich die kompostierbaren Tüten nicht zersetzt haben, verursachen sie luftabgeschlossene Bereiche im Bioabfall, so dass die Kompostierung nicht stattfinden kann.

4. Damit die Tüten - Maisstärkeerzeugnisse - genauso wie etablierte Kunststofftüten verwendet werden können, müssen Additive hinzugefügt werden - in der Regel petrochemische Komponenten, also Erdölprodukte. Das Umweltbundesamt schreibt: „So kann bei-

spielsweise in Stärkekunststoffen der Anteil fossiler Zusatzstoffe bis zu 50 Prozent betragen.“ Auch Produkte mit weniger petrochemischen Bestandteilen sind für die Kompostierung nicht geeignet. Das Umweltbundesamt schreibt weiter: „Die im Zusammenhang mit ihrer Entsorgung ins Spiel gebrachte Kompostierung der biologisch abbaubaren Kunststoffe halten wir für keine sinnvolle Art der Verwertung.“



Daher darf die Entsorgung von „kompostierbaren Plastiktüten“ nur über die Restmülltonne erfolgen!

Alternative für die Biotonne: Papiertüten oder auch Zeitungspapier (keine Illustrierte) zum Einschlagen der Bioabfälle. Sie dürfen in die Biotonne gegeben werden.

Bei Fragen wenden Sie sich an die WGV Abfallberatung, Tel 08179 / 933-33, -35



Helge Balbiani, Petra Reindl-Steinberger und Bgm Michael Müller

25 Jahre im Dienst der Stadt

Sie ist seit 25 Jahren Ansprechpartnerin für alle Personalangelegenheiten der Mitarbeiter der Stadt. Ruhig, besonnen und freundlich regelt sie alle Fragen rund um Gehalt, Sozialversicherungen, Krankheit, Rente und Urlaub für die Mitarbeiter des Rathauses, des Bauhofs, der Bücherei, des Hallenbades, den Stadtwerken und der Volkshochschule. Petra Reindl-Steinberger absolvierte Ihre Ausbildung als Verwaltungsassistentenanwärterin bei der Landeshauptstadt München. Nach einigen Jahren im Stadtsteueramt und Gehalts- und Lohnverrechnungsamt München wechselte sie im Jahr 1989 zur Stadtverwaltung Geretsried, der sie seither treu geblieben ist. Bürgermeister Müller bedankte sich gemeinsam mit Abteilungsleiter Helge Balbiani mit einem Blumenstrauß und einer Urkunde für ihren Einsatz.

(stna)

Die WGV Quarzbichl informiert:

Infusionsbesteck und Spritzen gehören nicht in die Tonne!

Spritzen in der Restmülltonne gefährden das Personal in der Restmüll-Verarbeitung und das Personal, das Wartungen und Reparaturen in den Anlagen durchführt.

Verklebte Spritzen stechen durch jeden Handschuh, dies ist auch schon mehrfach geschehen! Dies gilt auch für Spritzen, die in Behältern in die Tonne gegeben werden. Auch wenn Sie aus anderen Landkreisen andere Informationen haben: Der Restabfall unseres Landkreises wird über verschiedene Verarbeitungsschritte behandelt. Behälter können platzen, die Spritzen sind sodann lose im Materialstrom mit der entsprechenden Verletzungs- und Infektionsgefahr.

Melde mich bitte an!

Hundesteuer-Anmeldung in Geretsried

Unsere Stadt freut sich über eine wachsende Zahl an Vierbeinern. Wir möchten auf diesem Weg allen Hundehaltern unseren Dank ausdrücken, die ihre Hunde ordnungsgemäß angemeldet haben und damit die Stadtverwaltung bei der Bereitstellung von

Manchmal gelangen Spritzen sogar in die Wertstoffinseln. Dort gefährden sie Kinder, die Pfandflaschen herausholen, Kunden, die weitere Kunststoffflaschen in die Gitterboxen stecken, das Leerungspersonal sowie das Personal, das die Wertstoffe weiter verarbeitet.

Die richtige Entsorgung:

Bringen Sie Spritzen und Kanülen zum Giftmobil (bis 10 Liter, in durchstichfesten Behältern). Das Giftmobil ist Anfang jeden Monats (außer August) in Geretsried. Immer am ersten Mittwoch im Monat von 7:30 – 8:30 Uhr am Wertstoffhof Malvenweg, von 9-10 Uhr am Neuen Platz sowie am ersten Donnerstag im Monat von 12:30–13:30 Uhr am Haupteingang des TUS-Vereinsheims Jahnstr. 4. Größere Mengen können, ebenfalls in durchstichfesten Behältern, täglich in Quarzbichl bzw. Greiling direkt abgegeben werden.

Hundekotbeutel-Stationen und der Gehweg- und Straßenreinigung unterstützen.

Zugleich bitten wir diejenigen Hundebesitzer, die einen 3 Monate oder älteren, noch nicht gemeldeten Hund halten, dies bei der Stadtverwaltung nachzuholen.

Die Hundesteuer beträgt in Geretsried 40,00 € jährlich für den Ersthund.



Bitte bring mich zum Wertstoffhof!

Infusionsschläuche OHNE Nadeln sowie Tropfkammer-Zylinder gehören in die Restmülltonne, leere Infusionsflaschen OHNE jedes Anhängsel bringen Sie in kleinen Mengen zur Wertstoffinsel oder zum Wertstoffhof.

Weitere Informationen gerne bei der WGV Abfallberatung, Tel. 08179 / 933-33, -35, www.wgv-quarzbichl.de/ Information/ Abfall-ABC

Weitere Informationen können Sie im Internet unter www.geretsried.de, Stichwort Hundesteuer abrufen.

Zur Hundesteuer-Anmeldung einfach die Antwort-Postkarte ausschneiden, ausfüllen und kostenlos abschicken. Oder kommen Sie persönlich vorbei:

**Stadt Geretsried,
Steuerstelle, Zi Nr. 118
Karl-Lederer-Platz 1, 82538 Geretsried
(gaki)**

Melde mich an! Anmeldekarte zur Hundesteuer in Geretsried

Das Porto
übernehmen
wir für Sie

**Stadtverwaltung
Geretsried
Steuerstelle
Karl-Lederer-Platz 1
82538 Geretsried**

Leitbild Geretsried 2025: Bürgerwerkstatt am Samstag, 15. November 2014



Erinnern Sie sich noch an die Zukunftskonferenz?

Mit Ideen die eigene Heimatstadt gestalten, mitreden, sich einbringen, mit anpacken, gerade weil es in diesem Forum um das eigene Lebensumfeld geht. Wir gehen wir in die nächste Runde!

Am 15. November 2014 veranstalten wir wieder eine Bürgerwerkstatt.

Dieses Mal möchten wir mit Ihnen folgende Themen vertieft diskutieren:

Klimawandel - dieses Stichwort ist in aller Munde, die Wirkung mit extremen Wetterereignissen ist zunehmend sichtbar geworden. Diese Entwicklung aufzuhalten, gestaltet sich als schwierig. Was können wir tun? Die Natur macht es uns vor: Ändern sich äußere Bedingungen, so passt sich Flora und Fauna an, um gerüstet zu sein. Davon können wir lernen. Gemeinsam mit Fachleuten und unseren Bürgern möchten wir Möglichkeiten und Maßnahmen ausloten, die für uns in Geretsried umsetzbar sind.

Bauherren stehen vor einer Fülle von

Möglichkeiten, ihr Eigenheim oder ihre Gewerbeimmobilie zu gestalten. Energieeffizientes Bauen wird vom Gesetzgeber für Neubauvorhaben in zunehmendem Maß gefordert. Worauf muss ich achten, welche Lösungen passen zu mir? Nötig ist umfangreiche Information über die zahlreichen energieeinsparenden Lösungen, die die Bauwirtschaft bereit hält. Unser Ziel ist es, gemeinsam mit der Bürgerstiftung Energiewende Oberland einen Kriterienkatalog zu erarbeiten, der potenziellen Bauherren als Orientierung dienen kann.

Mobil zu sein, ist für uns alle selbstverständlich. Aber ist es allein das Auto, das uns mobil macht? Welche Mobilitätskonzepte bieten sich darüber hinaus an? Wir möchten mit Ihnen nach Alternativen suchen und Maßnahmen entwickeln.

Wir suchen nach Möglichkeiten, den Naherholungswert in und um Geretsried zu steigern. Warum in die Ferne schweifen, wenn das Freizeitparadies vielleicht vor der Haustüre zu finden ist? Profitieren werden davon Einheimische und Gäste gleichermaßen. Unsere Bürger sind hier die Experten!

Machen Sie mit! Diskutieren Sie mit! Bringen Sie sich ein! Wir zählen auf Sie!

IHRE ANSPRECHPARTNER FÜR EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT IM STADTLEITBILD	
Familie	Claudia Gatzka
Bildung	Christian Hagel
Wirtschaft	Edmund Häner
Verkehr	Heiko Hawla
Energie	Ingo Lutze, Bernhard Spies
Umwelt	Nils Brandt
Freizeit	i.V. Heidrun Rösing
Sport	Heidrun Rösing
Kultur	Irene Blaich
Stadtverwaltung	Stefanie Nagl

Besuchen Sie uns unter: www.geretsried/forum/ oder www.geretsried.de - Forum Stadtleitbild



Angaben zum Hundehalter:

Anrede: _____

Name, Vorname: _____

Straße, Hausnr: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon: _____

Mailadresse: _____

Vielen Dank für Ihre Anmeldung!

Unterschrift: _____

Angaben zum Hund:

Rufname: _____

Hunderasse: _____

Wurfzeitpunkt: _____

Fellfarbe: _____

Geschlecht: _____

Chip/Tätowierung: _____

Kampfhund (ja/nein): _____

Wie viele Hunde leben insgesamt in Ihrem Haushalt? _____

Besuch unserer Freunde aus der Partnerstadt Chamalières

23. bis 27. Juli 2014

In jedem zweiten Jahr kommen zahlreiche Freunde aus der Auvergne für einige Tage nach Geretsried zu Besuch. Sie werden in Gastfamilien in Geretsried und Umgebung beherbergt.

Mit der „üblichen“ Verspätung kam der Bus aus Chamalières wohlbehalten vor unserem Rathaus an. Zunächst wurden unsere Gäste vom Partnerschaftsverein herzlich begrüßt, bevor sie in den Gastfamilien aufgenommen wurden.

Der Partnerschaftsverein Geretsried-Chamalières hatte ein attraktives Programm für unsere französischen Freunde vorbereitet.

Donnerstag morgen ging es frühzeitig zur BMW-Welt nach München, wo für die Gäste Werksbesichtigungen organisiert waren. Die zweieinhalbstündige Führung ging durch vier Produktionsbereiche, die auf unterschiedlichen Etagen plaziert sind. Die Franzosen waren tief beeindruckt von den Produktionsstätten – Just-in-time-Produktion, eine 3-km-lange Montagestraße, computergesteuerte Punktschweißung etc. Vor Ort wurden die Erklärungen des BMW-Mitarbeiters von Théophile Pichon, Yvette Sauer, Detlev Ringer und Karin Schlich ins Französische übersetzt. Trotz anstrengender Besichtigung waren unsere Freunde von der deutschen Technologie restlos begeistert. Auch die Ausstellung in der BMW-Welt war ein Erlebnis.

Abends begeisterte der Isartaler Volkstanzkreis mit Ingeborg Heinrichsen, zusammen mit der Bourrée des Volcans die von Janine Taboulot geführt wird, bei einer Soirée Folklorique mit Buffet in der Adalbert-Stifter-Mittelschule. Er stand unter dem Motto „Zuhören – Zuschauen – Mitmachen“. Eröffnet wurde der Abend vom Kinderchor der Realschule unter der Leitung von Frau Rau. Neben deutschen und englischen Stücken war eigens ein französisches Lied einstudiert worden.

Freitag stand ein entspannteres Programm an: Die Besichtigung des Showrooms der Firma Wenzel Meinel und eine Führung im Museum der Stadt Geretsried. Auch diese Veranstaltungen

wurden auf Französisch durch die Muttersprachler Yvette Sauer und Edith Peter angeboten.

Turner und Artisten aus unseren beiden Städten konnten sich in zwischen kennenlernen und in aller Ruhe gemeinsam für die große Show am Samstag Nachmittag trainieren.



Die Turner und Artisten der beiden Städte

Freitag Abend fand der Festzug zur Eröffnung des Geretsrieder Sommerfestes statt. Angeführt von den Bürgermeistern Michael Müller und Louis Giscard d'Estaing zogen unsere Freunde mit Bayernfähnchen bzw. Tricolorfähnchen in der Gruppe „Chamalières“ zum Festzelt. Louis Giscard d'Estaing zapfte im Festzelt ein Fass mit vier Schlägen an. Schließlich eröffnete Bürgermeister Müller mit einem „A votre santé“ das Geretsrieder Sommerfest.

Samstag hatten die Gastfamilien und ihre Gäste etwas Zeit für private Aktivitäten, bevor sie nachmittags eine sensationelle Vorstellung der Union Sportive und der Zirkusschule Astuces aus Chamalières zusammen mit den Turnern des TUS Geretsried in der Turnhalle des Gymnasiums erlebten.



Einzug zum Sommerfest

Die eineinhalbstündige „Große Zirkusshow“ beeindruckte mit einem gemeinsamen Programm der drei Gruppen.

Jede einzelne Nummer war atemberaubend. Star der Show waren die elfjährige Trampolinspringerin Zoë Boyer aus Chamalières sowie die Trapeznummern der Zirkusschule. Sogar für den französischen Bürgermeister Louis

Giscard d'Estaing war es Premiere, die Zirkusschule von Chamalières live zu sehen. Begeistert lud er alle aktiven Jugendlichen der Zirkusshow ein, nächstes Jahr beim Treffen der Partnerstädte mit nach Chamalières zu kommen.

Anschließend im Festzelt wurde die deutsch-französische Freundschaft ausgiebig gefeiert.

Dabei wurde ein Banner der Stadt Chamalières als Geschenk an die Stadt Geretsried überreicht. Als Zeichen der Freundschaft unserer beiden Städte wickelten sich die beiden Bürgermeister damit ein. Bei Bier, Hendl, Brezn und dem „Prosit der Gemütlichkeit“ vergaßen Gäste wie Gastgeber die letzten Sprachschwierigkeiten. Als schließlich die jungen Franzosen angingen, in Formationen zu tanzen, stieg die Stimmung im Festzelt auf den Höhepunkt. Ein wirklich gelungener deutsch-französischer Freundschaftsabend!

Ein ökumenischer Wortgottesdienst mit Pfarrer Theo Heckel und Pfarrer Georg März in der Petruskirche beendete das Wochenende. Zur Überraschung der Anwesenden sprach Pfarrer März seine Passagen in französischer Sprache. Abgerundet wurde der Gottesdienst durch einen eigens zusammengestellten Chor unter der Leitung von Renate Klemm. 90 glückliche Franzosen traten die Heimreise an, nicht ohne unser Versprechen auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr in Chamalières im Gepäck – zusammen mit den Turnern! (Karin Schlich)

Das Kinderland kommt nach Geretsried

Das umfassende und ganzheitliche Konzept des Kinderlandes überzeugte bislang schon viele Eltern und Kinder in Weyarn, Gmund, Bad Tölz sowie Holzkirchen - **bald sind wir auch in Geretsried!**

Pädagogische Fachkompetenz, herausragendes Engagement, integratives Arbeiten, umfangreiche und flexible Betreuungszeiten mit maximal 10 Schließtagen pro Jahr – dafür steht das Kinderland.

Kindern in der Krippe und 18-25 Kinder im Kindergarten. Ihr Kind, mit seinen individuellen Potentialen und die Entwicklung seiner Persönlichkeit, steht bei uns an erster Stelle.

In der Küche am Standort Weyarn kreieren die Kinderland-Köche frisch zubereitete, gesunde und schmackhafte Mahlzeiten aus regionalen und saisonalen Produkten. Das Mittagessen besteht immer aus drei Gängen,



Großer Wert wird auf die ganzheitliche Förderung der Kinder gelegt. Diese umfasst die Sprachförderung, musikalische Früherziehung, Sport- und Bewegungstraining sowie die Natur- und Waldpädagogik.

Wir erleben Kinder als wissbegierige und kreative kleine Menschen mit individueller Persönlichkeit und Fähigkeit. Daher verstehen wir es in unserer täglichen Arbeit, mit den Kleinen auf Entdeckungsreise zu gehen und sie aktiv in ihrer Entwicklung zu begleiten.

Das Kinderland legt großen Wert auf kleine Gruppen mit einem hohen Personalschlüssel. Diese entsprechen 10-12

die täglich frisch an den Standort Geretsried geliefert werden.

Am Künnekeweg entsteht bis Ende 2015/Anfang 2016 ein großzügiger Neubau, in dem die Kinderland - KITA - Geretsried 4 Krippengruppen und 2 Kindergartengruppen betreuen wird.

Die geplanten Öffnungszeiten sind voraussichtlich: Montag bis Freitag, 7.30 Uhr bis 17.30 Uhr.

Eltern können ihre Kinder ganzjährig im Kinderland anmelden und buchen individuell und flexibel den gewünschten Starttermin sowie die Betreuungszeiten. (Kinderland Weyarn)



Standort Kita Weyarn



Standort Kita Holzkirchen



Standort Kita Bad Tölz

Fotos: Kinderland Weyarn

Sobald ein Einrichtungs-Starttermin absehbar wird, veranstaltet das Kinderland einen großen Informationsabend.

Bis dahin können sich interessierte Eltern sowie Erzieher und Kinderpfleger jederzeit unter

**www.kinderland-kita.de
oder telefonisch 08020/9579**

über den aktuellen Stand informieren.

Ferien in der Asylbewerberunterkunft

Wir, Anika Dollinger und Bettina Vögele, haben als Asylsozialberaterinnen vom Verein Hilfe von Mensch zu Mensch unser Büro direkt neben der ABU (Asylbewerberunterkunft) in Geretsried.

Einige Kinder, die in der Unterkunft leben, kamen in den Pfingstferien auf uns zu und klagten über Langeweile. Daraus entstand die Idee, ein kleines Ferienprogramm für sie in den Sommerferien zu arrangieren. Die Mütter der Kinder wurden dabei eng in die Gestaltung eingebunden, denn sie sollen diese Aufgabe künftig selbst übernehmen.

Einige der Kinder haben leider keinen Kindergartenplatz erhalten. Wir möchten, dass die Kinder trotzdem und auch nach den Ferien eine sinnvolle Beschäftigung haben und ihre Mütter Abwechslung im Alltag erfahren. Gleichzeitig ermutigt es die Frauen, hier und jetzt Verantwortung für sich und ihre Kinder zu übernehmen.

So waren wir in der zweiten Ferienwoche jeweils vormittags 3 Stunden mit den Kindern aktiv, dabei wurden wir von unserer Praktikantin tatkräftig

unterstützt. Beim gemeinsamen Malen, Basteln und Gestalten sind sehr schöne kleine Kunstwerke entstanden, wie z. B. Gebetsfahnen und viele, viele Bilder. Sie schmücken nun den Flur der ABU. Wir haben aber auch mit ihnen gespielt, getrommelt und einen schönen Waldspaziergang unternommen.

Eine gelungene Woche, die uns allen viel Spaß bereitet hat. Dieses Konzept werden wir weiter verfolgen. Bedanken möchten wir uns bei der Stadt Geretsried, die uns durch die Freigabe von Spendengeldern das Programm ermöglichte.

Wer Lust hat, sich ehrenamtlich rund um das Thema Asylbewerber zu engagieren, kann sich gerne bei uns melden und sich informieren.

**Anika Dollinger
und Bettina Vögele
Hilfe von Mensch zu Mensch e.V.
Robert – Schumann – Weg 5
82538 Geretsried
Tel.: 08171 – 25 77 001
Anika.Dollinger@hvmzm.de**



Gemeinsam entdecken wir den Wald

Wir freuen wir uns sehr über jede kleine Geldspende, die uns solche „Extras“ wie das Ferienprogramm ermöglicht.
(Anika Dollinger)

**Stadt Geretsried
Kontonummer 601 45, BLZ 700 543 06
IBAN: DE8670054306000060145
Sparkasse Bad Tölz – Wolfratshausen
Verwendungszweck: Asylbewerber**

Elternschule Geretsried: Eine Veranstaltungsreihe der Volkshochschule Geretsried

Unterstützung bei der großen Aufgabe Erziehung

Doppelbelastung durch Beruf und Familie, Unsicherheit, gesellschaftlicher Druck, das Gefühl überfordert zu sein: Für viele Eltern sind dies bekannte Alltagserfahrungen. Die Angebote unserer Geretsrieder Elternschule möchten Ihnen, den Müttern, Vätern, Omas und Opas und allen, die Kindern helfen, groß und stark zu werden, genau hier Unterstützung anbieten.

Zu diesem Zweck werden wir Ihnen eine Reihe von Seminaren, Elternabenden und Info-Veranstaltungen anbieten, die auf die großen und kleinen Fragen der Kindererziehung und des Familienlebens eingehen.

Um besser einschätzen zu können, wo Eltern gerne mehr Unterstützung erhalten würden und ob Sie Geretsried als familienfreundliche Stadt sehen, ist es inzwischen Tradition, dass die Geretsrieder Bürgermeister die Eltern der Stadt zweimal jährlich zu Gesprächsrunden und Informationsabenden einladen.

Wir freuen uns, dass Bürgermeister Müller diese Tradition fortsetzt und wir Ihnen folgende Termine für persönliche Treffen mit ihm nennen können:

Einladung zu einer offenen Gesprächsrunde für alle Eltern unserer Stadt

Mittwoch, 22.10.2014 ab 19:00 Uhr im MüZe, Adalbert-Stifter-Str. 11

Leitbild
Aufgabe



Einladung an alle Elternbeiräte der Geretsrieder Schulen,

Donnerstag, 13.11.2014 ab 18:30 Uhr im großen Sitzungssaal des Geretsrieder Rathauses

Einladung an alle Elternbeiräte der Geretsrieder Kindertagesstätten

am Mittwoch, 19.11.2014, ab 19:00 Uhr
Johanniter-Kinderhaus, Johannisplatz 4

Änderungen der Termine werden in der Presse rechtzeitig bekannt gegeben.
(beru)

Impressionen vom Stadtteilfest Stein

Am 12. Juli fand dieses Jahr das Stadtteilfest in Stein unter dem Motto „Stein lädt ein“ statt.

Zahlreiche Attraktionen aus Sport und Spiel lockten sowohl Kinder und Jugendliche als auch Erwachsene an.

Die Vertreter des Stadtrats zeigten sich begeistert von der Vielfalt des Angebots und lobten die Organisatoren. Einhellig wurde der Wunsch geäußert, diese erfolgreiche Veranstaltung fortzusetzen.
(anzw)



Sonja Schütz, Stadtjugendpflegerin und Théophil, unser Praktikant aus Chamalières, machten Werbung für den Ferienpaß



Für den kleinen Hunger zwischendurch



Die Jungs hatten Spaß beim Fußball...



.....die Mädchen beim HipHop mit Solomon „Solgi“ Gebretsadlik.



Hans Ketelhut alias Bayernhans heizte die Stimmung im Einstein an

Fotoquelle: Kulturamt

Bürgerfest 2014

Ein Dankeschön von Geretsrieder Firmen und Geschäftsleuten an Geretsrieder Bürger

Mitte August fand in Geretsried das fünfte Bürgerfest statt.

Zum ersten Mal ließ das Wetter die Veranstalter im Stich, aber das tat der guten Stimmung keinen Abbruch. Die Besucher strömten trotzdem zahlreich auf den Karl-Lederer-Platz. Dort feierten die Geretsrieder bis spät in die Nacht.



Bildnachweis: Doris Schmid

Das Programm gestalteten die Eurasburger Blaskapelle, Hans Ketelhut alias der „Bayern-Hans“ sowie die Band „Bad Work Station“.

Organisiert hatte die Veranstaltung der Dienstleistungs- und Einzelhandelsverein ProCit Geretsried, der das Bürgerfest wieder mit großzügiger finanzieller Unterstützung vieler Geretsrieder Firmen stemmen konnte.

(Doris Schmid)



Erfolgreicher Abschluss der Praxisklasse und Freude über Lehrstellen

Zum 13. Mal beenden 15 Schüler die Praxisklasse.

Nach einem ereignisreichen Jahr mit vielen abwechslungsreichen Projekten und praktischen Lerneinheiten haben 13 Schüler den Abschluss der Mittelschule bestanden und 11 davon ihre Traumlehrstelle erhalten.

Sie haben ihr letztes Schuljahr intensiv dazu genutzt, mit ihrem Klassenlehrer Rüdiger Rieß ihre Lücken in den Fächern Deutsch und Mathematik zu schließen.



Vorbereitungen der Praxisklasse im Graffiti-Projekt

Mit der Pädagogin (M.A.) Astrid Tabellion arbeiteten sie gemeinsam an ihren eigenen kreativen und sozialen Projekten.

Es entstanden leckere Plätzchen zu Weihnachten und ein ganz besonderes Graffiti-Wandbild für das Klassenzimmer. Vor einer besonderen Herausforderung standen die Schüler bei der Organisation des Fußballturniers mit allen Praxisklassen des Münchner Umlandes. Für kulturelle Abwechslung sorgten die gemeinsamen Theaterbesuche und ein Tanzworkshop.

Doch am anstrengendsten war wohl die monatliche Suche nach einem Praktikumsplatz!

Aber genau diese Praktika verhalfen den meisten zu ihrer Lehrstelle!

Sie beginnen eine Ausbildung als Metallbauer oder Einzelhandelskaufmann.



Darf ich mich vorstellen? Ich bin Nepomuk!

Wenn Stress, Druck oder Sorgen zu groß wurden, sorgte der treuerzige Schulhund Nepomuk durch Kuschel- oder Spieleinheiten für den richtigen Ausgleich. (asta)

Erfolgreich mit Telekolleg

Wer berufstätig ist, aber dennoch die Fachhochschulreife erwerben will, muss nicht unbedingt zur Fach- oder Berufsoberschule. Er kann sein Ziel auch durch ein Selbststudium zu Hause über das Telekolleg MultiMedial erreichen. Zur Teilnahme wird ein mittlerer Bildungsabschluss und eine Berufsausbildung oder eine mindestens vierjährige einschlägige Berufserfahrung vorausgesetzt.

Am 5. Juli ging in Bad Tölz der Telekolleg-Lehrgang 17 zu Ende. 30 Kollegiatinnen und Kollegiaten erreichten die Fachhochschulreife. Die Erfolgsquote betrug dabei hervorragende 90%. Der Gesamtnotendurchschnitt von 2,5 ist ein überaus erfreuliches Ergebnis. Die beiden Lehrgangsbesten erreichten einem Notendurchschnitt von 1,6.

Der Vorkurs für den Lehrgang 18 begann bereits am 28. Juni 2014. Schon jetzt umfasst er beinahe 30 Teilnehmer.

Für den kommenden Lehrgang, der am 15. November 2014 beginnt, laufen derzeit die Einschreibungen.

Berufliche Oberschule
Bad Tölz
Telekolleg MultiMedial
Kolleggruppenleitung
StR H. Macht
Alter Bahnhofplatz 10
83646 Bad Tölz
08041 7648-0
089 1575684
(Kolleggruppenleitung)

telekolleg@fosbos-badtoelz.de
telekollegbadtoelz@gmx.de
www.fosbos-badtoelz.de
www.telekolleg-badtoelz.de

Weitere Infos:
www.telekolleg.de
www.telekolleg-info.de
www.facebook.de/telekolleg
(StR H. Macht)



Die erfolgreichen Teilnehmer:
Tobias Albert, Christine Andre, Markus Bikkert, Jessica Büchner, Veronika Donner, Bügre Durgut, Christina Fottner, Marina Gailer, Nadeschda Gutschmidt, Franziska Habersetzer, Lucia Holzner, Renate Kaufmann, Sabrina Kirchner, Christine Klaus, Stefanie Klement, Christine Hempel, Michael Lautenbacher, Martin Leismüller, Alexander Musiol, Michelle Niebler, Maria Pescht, Florian Reindl, Beate Rohrmoser, Tina Roßkopf, Elisa Schäfer, Anton Scherz, Rosmarie Scherz, Stefanie Strauß und Kathrin Suttner.
Herzlichen Glückwunsch!

Stadtbücherei Geretsried

Ausleihen - Genießen - Wissensdurst stillen - Zurückgeben

Jeden Monat gibt es rund 300 neue Medien in der Stadtbücherei Geretsried.

Neue E-Books

Isabel Allende: Amandas Suche
Heinz von Wilk: Chiemseerschwörung
Marc Elsberg: Zero – Sie wissen, was du tust

Neue Romane

William Faulkner: Schall und Wahn (Neuübersetzung von Frank Heibert)
Max Bentow: Das Hexenmädchen
Oliver Pötzsch: Die Henkerstochter und der Teufel von Bamberg
Joseph Kanon: Die Istanbul-Passage

Neue fremdsprachige Literatur

Elizabeth Gilbert: The signature of all things
The wizard of Oz (essential classics)

Neue Lernhilfen

Betriebswirtschaftslehre/Rechnungswesen, 7. Klasse Realschule
Betriebswirtschaftslehre/Rechnungswesen, 8. Klasse Realschule

Neue Zeitschriften

Gesund leben (Stern)
ADESSO – Das Magazin für Ihr Italienisch

Neue Sachbücher

Georg Packe: Die Abwicklung
Susanne Wicke: Kinderleichte Drachen & Windfahnen

Neue Kinder- und Jugendbücher

Kerstin Gier: Silber - Das zweite Buch der Träume
Wieso? Weshalb? Warum? – Alles über Prinzessinen
Wieso? Weshalb? Warum? - Mein großer Tieratlas

DVD-Erwachsene

Anna de Paoli: Dr. Ketel, Der Schatten von Neukölln
Bastian Günther: Houston

DVD-Kinder

Stephanie Wagner: Das Pferd auf dem Balkon
Fussballtricks für Kids: Neue Fußballübungen im Fußballtraining

Nutzen Sie unseren mobilen Bücherei-Service für Menschen der Stadt Geretsried, die nicht selbst in die Stadtbücherei kommen können. Informationen unter Telefon: 08171/90493
Ansprechpartnerin: Frau Füssel

Hörbuch Kinder

Alexia Casale: Die Nacht gehört dem Drachen
Erin Hunter: Warrior Cats. Zeichen der Sterne – 02. Fernes Echo
Erin Hunter: Warrior Cats, Zeichen der Sterne – 01. Der vierte Schüler

Veranstaltungen:

- Samstag, den 13.09.2014, 13:30 Uhr Monokel (Eine Veranstaltungsreihe der Nachbarschaftshilfe „Ich für Dich“ der Caritas Geretsried und der Stadtbücherei Geretsried): Mensch Eugen! Auf den Spuren des großen Münchner Dichters Eugen Roth (1895-1976). Umrahmt von gemeinsam gesungenen Liedern mit Wolfgang Schiewitz.
- Donnerstag, 18.09.2014, 19:30 Uhr Cercle de littérature française (befü)

Veranstaltungskalender:

Veranstaltungshinweise erhalten Sie unter auf unserer Homepage www.geretsried.de, „Leben in Geretsried“, Veranstaltungskalender

	Datum	Start	Veranstaltung	Ort	Kontakt	Telefon
Sa	20.09.2014	08:30	ADFC: Kloster Reutberg, Länge 60 km, Stufe 3, Badesachen einpacken.	Rathaus	N. Wiedemann	08171-909589
Sa	20.09.2014	14:00	Mit dem Fahrrad Drehorte in Ger entdecken	Rathaus	Stadtführer	08171-629887
Di	23.09.2014	18:30	Seminar f. Existenzgründer u. Kleinunternehmer	Mittelschule A.-St.-Str.	VHS Ger	08171-529144
Sa	27.09.2014	10:00	ADFC: Von Murnau um den Staffelsee, Länge ca. 35 km, Stufe 3	Bahnhof Murnau	N. Wiedemann	08171/-09589
Sa	27.09.2014	10:00	Seidenmalerei für Anfänger	GS Isardamm	VHS Ger	08171-529144
So	28.09.2014	10:00	ADFC: Stadterkundung Ger für Ansässige u. Neubürger, Länge ca. 20 km, Stufe 1	Rathaus	N. Wiedemann	08171-909589
Mo	29.09.2014	18:30	Natürlich durch die Wechseljahre f. Frauen ab 40	Bücherei	VHS Ger	08171-529144
Di	30.09.2014	09:00	Wir bereiten gemeinsam leckere Kürbisrezepte, Anmeldung bis 26.09.2014	Dorfladen Gelting	A. Spöri	08171-90185
Di	30.09.2014	18:30	Struktur und Ordnung im Büro	Mittelschule A.-St.-Str.	VHS Ger	08171-529144
Do	02.10.2014	18:00	Hausmannskost - Schnitzel dreimal anders	Mittelschule A.-St.-Str.	VHS Ger	08171-529144
Fr	03.10.2014	09:00	ADFC: Alle Berge rund um Geretsried, Länge ca. 90 km, Stufe 5	Rathaus	N. Wiedemann	08171-909589

Veranstaltungskalender:

Di	07.10.2014	18:00	Kartoffeln: Die schönen, alten Knollen, Anmeldung bis 30.10.2014	Dorfladen Gelting	A. Spöri	08171-90185
Mi	08.10.2014	18:00	Schwangerschaft, Geburt, Stillzeit	Bücherei	VHS Ger	08171-529144
Mi	08.10.2014	18:30	Homöopathische Erste Hilfe für Ihr Tier	Bücherei	VHS Ger	08171-529144
Mi	08.10.2014	19:00	Mexihka Pactli - Glück und Harmonie mit der Traditionellen Mexikanische Medizin	GS Isardamm	VHS Ger	08171-529144
Sa	11.10.2014	09:30	ADFC: Hinteres Sonnwendjoch, Länge ca. 45 km, Stufe 3	Bayrischzell	N. Wiedemann	08171-909589
Sa	11.10.2014	10:00	Eine Tasche filzen	GS Isardamm	VHS Ger	08171-529144
Sa	11.10.2014	10:00	Seidenmalerei mit Shiboritechnik	GS Isardamm	VHS Ger	08171-529144
Sa	11.10.2014	14:00	Bearbeitung und Organisation digitaler Bilder	Bücherei	VHS Ger	08171-529144
Di	14.10.2014	09:00	Wildkräutersalze, -essige und -öle, Anmeldung bis 10.10.2014	Dorfladen Gelting	A. Spöri	08171-90185
Do	16.10.2014	18:00	Pasta - Gerichte, die garantiert satt machen	Mittelschule A.-St.-Str.	VHS Ger	08171-529144
Sa	18.10.2014	10:00	Zauberhafte Elfen und Engel mit bunter Märchenwolle	GS Isardamm	VHS Ger	08171-529144
Sa	18.10.2014	10:00	Klangmassage - Workshop	Yogamoments	VHS Ger	08171-529144
So	19.10.2014	14:00	Klangmassage - Workshop für Fortgeschrittene	Yogamoments	VHS Ger	08171-529144
Mo	20.10.2014	19:00	Chakrenlehre	Bücherei	VHS Ger	08171-529144
Mo	20.10.2014	19:00	Gesund, vegan und schlank, Vortrag	VHS Ger	VHS Ger	08171-529144
Di	21.10.2014	09:00	Wildkräuterliköre, Anmeldung bis 17.10.2014	Dorfladen Gelting	A. Spöri	08171-90185
Di	21.10.2014	19:00	Shaolin Qi Gong – was ist das eigentlich?	VHS Ger	VHS Ger	08171-529144
Mi	22.10.2014	18:30	Ernährung von Kleintieren - was ist drin in der Dose?	Bücherei	VHS Ger	08171-529144
Sa	25.10.2014	13:30	MONOKEL-Veranstaltungen f. d.Generation 50+	Bücherei	Bücherei	08171 - 90493
Mo	03.11.2014	18:30	Wenn der Blutdruck verrückt spielt	Bücherei	VHS Ger	08171-529144
Di	04.11.2014	09:00	Weihnachtsgeschenke aus der Natur, Anmeldung bis 31.10.2014	Dorfladen Gelting	A.Spöri	08171-90185
Di	04.11.2014	19:00	Legionellen im Haus-Risiken erkennen und vermeiden	Bücherei	VHS Ger	08171-529144
Mi	12.11.2014	19:30	Stressbewältigung - natürlich mit Kinesiologie	Bücherei	VHS Ger	08171-529144
Do	13.11.2014	18:00	Hackfleischvariationen	Mittelschule A.-St.-Str.	VHS Ger	08171-529144
Mo	17.11.2014	19:00	Alternative Heilverfahren	Bücherei	VHS Ger	08171-529144
Do	20.11.2014	18:00	Selbstgemachte Pizza	Mittelschule A.-St.-Str.	VHS Ger	08171-529144
Do	27.11.2014	19:00	Wirtschaften im eigenen Haushalt - Vorratshaltung	Mittelschule A.-St.-Str.	VHS Ger	08171-529144
Sa	29.11.2014	10:00	Wollbilder mit Märchenwolle	GS Isardamm	VHS Ger	08171-529144
Mi	03.12.2014	19:30	Besondere Weine für die Festtage - degustieren leicht & spielend	Bücherei	VHS Ger	08171-529144
Sa	06.12.2014 07.12.2014	13:00	Christkindlmarkt	Karl-Lederer-Platz	Stadt Geretsried	08171-6298-0
Mi	31.12.2014	10:00	Silvesterritt der Brauchtumsgruppe Gelting	St. Benedikt Gelting		08171-26512

Kurse der Volkshochschule Geretsried

Fast jeder nutzt heute digitale Kameras oder ein Smart Phone, um zu fotografieren. Aber wie geht es dann weiter? Der folgende Nachmittag wird Ihnen helfen, Ihre Bilderinnerungen zu organisieren!

T3902 Bearbeitung und Organisation digitaler Bilder

Kursleiter: Reinhold Reistle
 Stadtbücherei, Adalbert-Stifter-Str. 13
 Termin: Sa 11.10.2014, 14-18 Uhr
 Teilnehmer: mind. 4
 Gebühr: € 36,00

Wie organisieren Sie Ihre Bilder? Bearbeiten Sie Ihre Bilder?

Wer digital fotografiert, kommt irgendwann nicht umhin, seine Bilder zu organisieren und zu bearbeiten.

Wir arbeiten mit Photoshop Elements. Sie lernen neben der grundlegenden Bedienung des Programms die wichtigsten Werkzeuge kennen. Photoshop Elements bringt mit dem Organizer ein mächtiges Werkzeug zum Organisieren mit.

Wir werden Grundlagenkenntnisse in der Bearbeitung von Fotos erarbeiten. Belichtungskorrektur, Farbkorrektur, Schärfen und Weichzeichnen, Bilder drehen und perspektivisch korrigieren, Bildausschnitte wählen, Sensorflecken wegstempeln. Einführung in die Ebenentechnik und Auswahlwerkzeuge sowie das Freistellen von Objekten im Bild.

Bitte bringen Sie Ihren Laptop, auf dem Sie arbeiten, mit. Es steht Ihnen Photoshop Elements in einer 30 Tage Testversion zur Verfügung.

Für alle Kurse, aber auch Einzelveranstaltungen bitten wir um vorherige Anmeldung!

Es wäre schade, wenn wir etwas ausfallen lassen müssen und Sie vor verschlossenen Türen stehen, weil wir nicht wussten, dass Sie kommen wollten!

Kurse nur für Kinder und Jugendliche finden Sie im Programmbereich Junge Vhs.

Der Programmbereich „Halbzeit +“ und Senioren bietet Ihnen im Besonderen Kurse für die zweite Lebenshälfte.

Kurse, die wir auch für barrierefreies Lernen für geeignet halten, haben wir im Bereich **„Inklusives Lernen“** zusammen gefasst.

Diese zielgruppenorientierten Kurse finden Sie gleich zu Beginn unseres Heftes.

Anmeldungen am Telefon: täglich von 9 - 17 Uhr unter 08171 – 529144 oder
 Telefax : 08171 – 90495 oder per Email unter info@vhs-geretsried.de

Etwas Besonderes sind die folgenden zwei Termine, weil wir mit Frau Richter eine Autorin verpflichtet konnten, die z. Tt. vielfache Beachtung findet. Unter anderem in der aktuellen Ausgabe der renommierten Zeitschrift GEO WISSEN Nr. 35 05/14, in der zu dem Thema „Biografisches Schreiben“ und der kürzlich veröffentlichten Autobiografie ihrer Mutter Elisabeth Richter ein eigener Artikel erschienen ist. Sie ist außerdem Trägerin des Deutschen Biografiepreises 2010.

„Schreiben Sie, dann löst sich alles“ (Andrea Richter)

T7002 Biografisches Schreiben NEU
 Kursleiterin: Andrea Richter, Journalistin, Biografin und Autorin
 Ort: Mittelschule, Adalbert-Stifter- Str.
 Termine: 6 x Di 07.10.2014 – 18.11.2014
 Uhrzeit: 17-19 Uhr
 Gebühr: € 90,00

Die eigene Geschichte aufschreiben – für sich, die Familie oder für eine unbekannte, größere Leserschaft – wie macht man das? Wie schreibt man



Leitbild
Aufgabe

Das
neue VHS-
Programm
ist da!

Texte lebhaft und spannend? Was ist zu tun bei einer Schreibblockade, wenn einem nichts mehr einfallen will? Wie geht man belastende Themen an? Wie schreibt man kürzere Episoden oder längere Texte? Der Kurs gibt Antworten und verrät Tipps zum Handwerk des biografischen Schreibens, zu Techniken der Erinnerung, zu Erzählperspektiven, Dialogen und Zeitebenen. Mit praktischen Schreibübungen. Schreiberfahrung ist nicht erforderlich.

Am Donnerstag, 18.09.2014, ab 19:30h gibt es eine **Informationsveranstaltung in der Stadtbücherei Geretsried zu Inhalt und Zweck des Schreibkurses** „Die eigene Geschichte aufschreiben – wozu?“, sowie zu dem Thema Biografien schreiben und lesen allgemein.

Diese Veranstaltung ist kostenlos. Es wird aber um vorherige Anmeldung gebeten.

Tel.: 08171 – 529 144. Für weitere Infos zu Frau Richter empfiehlt sich: www.salon-schwarz-weiss.de

(beru)

Ausbildungstag „Berufswelt hautnah“

Am 15. Juli 2014 veranstalteten die Stadt Geretsried sowie die Industriegemeinschaft Geretsried e.V. erstmalig den Ausbildungstag „Berufswelt hautnah“.

430 Schülerinnen und Schüler

des Gymnasiums, der Realschule, der Mittelschule und der Franz-Marc-Schule Geretsried, der Waldorfschule Wolfrathshausen sowie der Montessori Schule Dietramszell sind einen Tag lang durch zwei unterschiedliche Betriebe Ihrer Wahl auf Schnuppertour gegangen und konnten Einblicke in das vielfältige Ausbildungsangebot vor Ort erhalten.

Die Schüler haben es genossen, einen Unterrichtstag außerhalb des Schulgebäudes gemeinsam mit gleichaltrigen Schülern der umliegenden Schulen zu verbringen und berufliche Eindrücke gewinnen zu können.



Es konnten Einblicke in die Lebensmittelverarbeitung



Busse brachten die Schüler in die Betriebe



....bei der Bundeswehr.....



....im Tresorraum der Sparkasse.....



....in die Alten- und Krankenpflege.....

Fotos: Wirtschaftsförderung, Annette Hilpert

„Berufswelt hautnah“ wurde durch ein Filmteam begleitet. Der Film sowie ein ausführliches Feedback mit Fotos und Impressionen erscheinen in Kürze auf der städtischen Homepage.

Durch das positive Echo aller Beteiligten haben sich die Organisatoren dazu entschlossen, das Konzept beizubehalten und die Veranstaltung jährlich zu wiederholen. Auf diese Weise kann Geretsried einen wichtigen Beitrag zur Fachkräftesicherung vor Ort leisten.

Vielen Dank an dieser Stelle an alle Helfer, Teilnehmer und Geretsrieder Betriebe.

(anhi)



....und in den Bau von Kompressoren gewonnen werden.

Auch die begleitenden Lehrkräfte nutzten die Stunden, um Kontakte zu Unternehmen zu knüpfen und sich über das Berufs- und Ausbildungsangebot vor Ort zu informieren.

Seitens der Unternehmen war ebenfalls zu spüren, dass das Konzept „Schüler entdecken den Betrieb vor Ort“ aufgegangen ist. Durch das abwechslungsreiche Angebot sowie der engagierten Organisation der Firmen, den Schülern hautnahe Einblicke in die Betriebsabläufe zu liefern, ist der Tag zu einem großen Erfolg geworden.

City App Geretsried

Seit 6. März 2014 stellt die Stadt Geretsried ihren Online-Service für mobile Endgeräte zur Verfügung.

Geretsried ist nicht nur die größte Stadt im Landkreis, sondern eine sehr vielfältige Kommune, die Kultur-, Tourismus-, Freizeit-, Gesundheits- und Sportangebote für jeden Geschmack bereit hält.

Mit der „City App Geretsried“ bietet Geretsried unter www.geretsried.de (sowie unter www.geretsried-app.de vom PC) Informationen zu ihrem breiten Angebot für mobile Endgeräte.

Die „City App Geretsried“ ist speziell für die Darstellung auf Smartphones optimiert. Mobile Endgeräte werden beim Ansteuern der Seite automatisch erkannt und auf die City-App weitergeleitet. Ein Menü aus einzelnen Themen-Icons führt den Nutzer hier zu den gewünschten Informationen.



Die kostenlose City App, die der mediaprintinfoverlag technisch für die Stadt Geretsried erstellt hat, führt übersichtlich und einfach durch die Stadt. Neben einer Auflistung und Beschreibung der zahlreichen Sehenswürdigkeiten kann man nun schnell und unkompliziert mit nur wenigen Klicks von unterwegs das nächste Restaurant, den nächsten Notdienst oder die städtische Touristeninformation finden.

Auch Unternehmen, Dienstleister und Vereine aus Geretsried können sich nun umfassend in der „City App Geretsried“ mit Logo, Öffnungszeiten und Beschreibung präsentieren und damit die neue Informationsplattform der Stadt mit Leben füllen. Hierzu wendet sich ein Vertreter des Verlags im Spätsommer/Herbst direkt an Sie.

Der mediaprintinfoverlag ist ein marktführender, bundesweit publizierender Regionalverlag mit derzeit acht lokalen Regionaleinheiten in Deutschland. Seit 40 Jahren verlegt das Unternehmen erfolgreich Bücher, Magazine, Broschüren und kartografische Produkte für Gemeinden, Städte, Kreise und Regionen. Darüber hinaus betreibt der Verlag innovative regionale Portale und City-Apps als elektronische Publikationen.

(anhi)

Wirtschaftspreis des Landkreises Bad Tölz – Wolfratshausen

Am 28. Juli 2014 fand der Wirtschaftsempfang des Landkreises Bad Tölz-Wolfratshausen mit der Vergabe des Wirtschaftspreises 2014 in Bad Tölz statt.

Unter den drei Preisträgern befindet sich das Geretsrieder Traditionsunternehmen rohi stoffe GmbH.

Der in der dritten Generation geführte Familienbetrieb ist ein Paradebeispiel für die Vereinbarkeit von „Made in Germany“ und globaler Ausrichtung in der Textilindustrie.

Die gesamte Lieferkette des Unternehmens ist in Deutschland angesiedelt. Seit mehr als 80 Jahren, davon seit 1945 mit Firmensitz in Geretsried, ist das Unternehmen in den drei Geschäftsbereichen „Air“, der textilen Ausgestaltung von Flugzeugen, „Public“, die textile

Ausstattung großer Veranstaltungsorte, wie dem Münchner Gasteig oder der Olympiahalle und „Living“, der Zusammenarbeit mit exklusiven, internationalen Möbelherstellern, äußerst erfolgreich tätig. Dem Unternehmen ist es gelungen, Traditionsbewusstsein mit innovativen Produktentwicklungen zu verbinden und sich somit individuell auf die Kundenwünsche einzustellen.

Frau Cornelia Irmer, Bürgermeisterin a. D. der Stadt Geretsried, betonte in Ihrer Laudatio den besonderen

Teamcharakter unter den Mitarbeitern, das einzigartige unternehmerische Geschick und die nachhaltige Unternehmensentwicklung der rohi stoffe GmbH. Sie verwies auf die besondere Atmosphäre, die vom Unternehmensstandort und seinen Mitarbeitern ausgeht, über die man sich bei einem Firmenbesuch vor Ort selbst überzeugen kann.

Die Stadt Geretsried gratuliert dem Preisträger sehr herzlich und ist stolz, dieses Unternehmen beheimaten zu dürfen.

(anhi)



Laudatorin Cornelia Irmer mit der Inhaberfamilie, Bernd und Kathrin Hielle-Dahm

Warnwestenpflicht

Seit 01.07.2014 besteht auch in Deutschland eine allgemeine Warnwestenpflicht: In jedem Fahrzeug muss, unabhängig von der Zahl der mitfahrenden Personen, eine Warnweste vorhanden sein.

Die Weste in rot, gelb oder orange muss der DIN EN 471 bzw. der EN ISO 20471:2013 entsprechen. Diese Westen müssen für eine 360-Grad-Sichtbarkeit einen umlaufenden, mindestens fünf Zentimeter breiten reflektierende Streifen auf weisen. Außerdem ist fluoreszierendes Material in gelb, orange oder rot-orange vorgeschrieben. Schließlich muss die Weste über einen Klettverschluss verfügen. Erhältlich sind die Westen im Internet ab zwei Euro. Aber auch viele Tankstellen und Baumärkte bieten Warnwesten an.

Die neue Regelung betrifft alle in Deutschland zugelassenen Pkw, Lkw und Busse; Motorräder und Wohnmobile bleiben ausgenommen. Der Fahrer ist verpflichtet, die Weste bei einer Kontrolle vorzuzeigen und zur Prüfung auszuhändigen.



©GTÜ / PIXELIO

Bei einem Verstoß droht ein Verwarnungsgeld von 15 €.

Alle Insassen sind verpflichtet die Weste zu tragen, wenn sie das Fahrzeug etwa nach einer Panne oder einem Unfall auf öffentlichen Straßen verlassen. Vorsicht: Auch wenn eine Weste vorhanden, sie aber in entsprechenden Situationen nicht getragen wird, kann das mit einem Bußgeld in Höhe von 15 Euro geahndet werden!

In Griffweite verstauen

„Wichtig ist im Ernstfall natürlich, dass die Warnweste schnell vom Fahrersitz aus greifbar ist“, sagt Clemens Klinke von der Dekra. „Deshalb sollte sie im Handschuhfach, unter dem Sitz oder im Seitenfach der Tür aufbewahrt werden - nicht etwa im Kofferraum.“ Die Expertenorganisation rät auch davon ab, die Weste über einen Sitz zu hängen: Durch Sonneneinstrahlung kann die Signalfarbe mit der Zeit ausbleichen.

Bußgeld in Europa teilweise hoch

Mit der neuen Warnwestenpflicht folgt Deutschland dem Vorbild vieler anderer EU-Mitgliedsstaaten, wo sie zum Teil schon seit Jahren in Kraft ist. Die Bußgelder im Ausland bei einem Verstoß gegen die Vorschriften sind zum Teil empfindlich hoch. Laut ADAC betrifft das Autofahrer in Belgien, Frankreich, Italien, Kroatien, Luxemburg, Norwegen, Österreich, Portugal, Slowenien, Slowakei, Spanien und Ungarn. In manchen Ländern müssen Autofahrer bei einem Verstoß mit einem Bußgeld zwischen 120 und 600 Euro rechnen.



© liebthal hansj/ PIXELIO

Verkehrsspiegel

Regelmäßig gehen in der Stadtverwaltung Anträge zum Anbringen von Verkehrsspiegeln im Stadtgebiet ein. Die Verwaltung bittet, dabei folgendes zu bedenken: Verkehrsspiegel geben ein verzerrtes Bild der Wirklichkeit wieder und werden deshalb von Fachleuten durchaus auch als gefährlich beurteilt.

Darüber hinaus kann es im Winter bei möglicherweise vereisten und verschmutzten Spiegeln zu Haftungsproblemen bei Unfällen kommen.

Die Verwaltung lehnt deshalb das Aufstellen von Spiegeln ab. Wir bitten um Verständnis. (jakl)

Schaltzeiten Straßenbeleuchtung

Der Herbst naht, morgens und abends wird es wieder früher dunkel. In der Stadtverwaltung gab es Anfragen, nach welchen Kriterien die öffentliche Beleuchtung aktiviert oder deaktiviert wird. Wir beantworten die Frage gerne hier im Stadtblatt für alle unsere Bürger:

Die Straßenbeleuchtung in Geretsried befindet sich im Eigentum der Bayernwerke (ehemals EON) und wird seit einigen Jahren per Funk ein- und ausgeschaltet. Alle Straßen werden gemäß genormten Schaltzeiten gleichzeitig geschaltet.

Früher gab es in den Straßen lichtempfindliche Schalter, die - je nach Helligkeit und Standort des Schalters - die Straßenbeleuchtung aktivierten. Das hatte den Effekt, dass Straßenbeleuchtungen in benachbarten Straßenzügen zu unterschiedlichen Zeiten eingeschaltet

wurden, was als Nachteil empfunden wurde.

Mit der Funksteuerung werden, vorausgesetzt eine Gemeinde ist Kunde bei den Bayernwerken und es ist bereits die neue Technik installiert, alle Straßenbeleuchtungen im südlichen Bayern gleichzeitig ein- und ausgeschaltet.

(jakl)

Parken im Bereich einer durchgezogenen Linie

Die Stadtverwaltung Geretsried weist darauf hin, dass das Parken auf der Fahrbahn nur erlaubt ist, wenn zwischen dem parkenden Fahrzeug und einer durchgezogenen Mittellinie ein Fahrstreifen von mindestens 3 m verbleibt. (StVO § 12 und Zeichen 295). Wir bitten das zu beachten. Vielen Dank. (jakl)

Geretsried wird Energiestützpunkt

Die Energiewende ist in aller Munde. Dabei wird gern vergessen, dass nicht nur große Technologieprojekte, sondern vor allem die Reduzierung des Energieverbrauchs in bereits vorhandenen Strukturen einen wesentlichen Beitrag liefern kann.

30% der jährlich in Deutschland verbrauchten Energie entfällt auf private Haushalte. Hierin steckt enormes Einsparpotenzial und jeder von uns kann mitmachen!

Den Verbrauch zu senken, ist jedoch nicht nur ein Thema des Klimaschutzes; es ist vor allem auch ein Thema der Haushaltskasse! Viele kleinere Maßnahmen führen in der Gesamtheit zu einer respektablem Einsparung von Energie und folglich auch zur Senkung von Kosten.

Die Stadt Geretsried bietet ab Oktober 2014 allen Bürgern des Nordlandkreises in Kooperation mit der Verbraucherzentrale Bayern eine unabhängige, kompetente und kostengünstige Energieberatung an.

Mieter und private Haus- oder Wohnungseigentümer haben die Wahl zwischen

- einer telefonischen Beratung (kostenlos unter Tel 0800-809 400),
- einer stationären Beratung im Rathaus durch einen fachlich qualifizierten Energieberater der Verbraucherzentrale oder
- einem Termin vor Ort.

Anmeldung im Rathaus

Termine mit dem Energieberater der Verbraucherzentrale, Herrn Stevens, können bei unserem **Energiemanager Stefan Mensch telefonisch unter 08171-6298-15 oder per Mail stefan.mensch@geretsried.de** vereinbart werden. Herr Stevens wird voraussichtlich immer donnerstags vor Ort im Geretsrieder Rathaus sein.

Eine stationäre Beratung im Rathaus bietet das gesamte Spektrum, d.h. den Stromverbrauch, das Nutzerverhalten, einen eventuellen Wechsel des Energieversorgers bis hin zum Einsatz von erneuerbaren Energien, baulichen Wärmeschutz und Haustechnik an. Verbraucher erhalten eine detaillierte und individuelle Handlungsempfehlung.

Dank der Förderung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie bietet die Verbraucherzentrale eine 45minütige Beratung bereits für 7,50 €, eine einstündige Beratung für 10 € an. Für einkommensschwache Haushalte mit entsprechenden Nachweisen ist die Beratung kostenfrei.

Auf Wunsch Energiecheck vor Ort

Beratungen vor Ort sind je nach Wunsch unterschiedlich detailliert:

- **Basis-Check (10 €)**, bei dem es vor allem um Strom und Wärmeverbrauch sowie um die Elektrogeräteausstattung geht
- **Gebäude-Check (20 €), Brennwert-Check (30 €)**,
- **Detail-Check (45 €)**, bei dem vor Ort ein spezifisches Problem des Bürgers erörtert werden kann.

Energieberatung

verbraucherzentrale

Energie sparen – besser leben

Die Energieberatung der Verbraucherzentralen

Bildrechte: Verbraucherzentrale Bayern

Energieberatung

verbraucherzentrale

Stromsparen im Haushalt

Bildrechte: Verbraucherzentrale Bayern

Umfang und Ablauf der jeweiligen Checks können Sie in einer Übersicht auf unserer Homepage www.geretsried.de/Rathaus/Bürgerservice nachlesen.

Selbstverständlich liegen diese Vorabinformationen auch in gedruckter Form im Rathaus aus.

Wer keine Möglichkeit hat, ins Rathaus zu kommen für den bietet sich eventuell eine kostenlose Online-Beratung unter www.verbraucherzentrale-energieberatung.de an. Nach Anmeldung wird ein Online-Beratungsdialog angeboten, das Resultat ist eine schriftliche Kurzberatung im Netz.

In unserem Stadtleitbild heißt es: „Energiewende beginnt mit der Information“.

Einen Baustein liefert dieser neue Service für unsere Bürger. Wir freuen uns, wenn Sie ihn zahlreich in Anspruch nehmen!

(stna)

Wie trocknen Sie Ihre Wäsche?

Luft und Sonne trocknen Wäsche zum Nulltarif.

In Haushalten mit Garten oder Balkon ist oft eine Leinentrocknung im Freien möglich, wodurch viel Energie gespart werden kann. So lassen direkte Sonneneinstrahlung und Wind die Wäsche schnell trocknen. Die im Sonnenlicht enthaltenen UV-Strahlen desinfizieren die Wäsche außerdem und bleichen sie. Das ist bei weißer Wäsche erwünscht, jedoch bei farbiger Wäsche eher unerfreulich. Leinentrocknung gilt als wäscheschonend im Vergleich zu Trommel Trocknern, da Teile von Fasern im Trockner „abbrechen“. Manche Fasern sind für den Trockner gänzlich ungeeignet.

Allerdings ist die Leinentrocknung nicht immer möglich. Auf schlecht belüfteten Dachböden oder in ebensolchen Wäschekellern trocknet die Wäsche im Herbst und Winter oft erst nach mehreren Tagen oder gar Wochen; eventuell werden Räume und Mauerwerk durch die Feuchtigkeit geschädigt.

Wenig sinnvoll ist das Wäscheaufhängen in beheizten Wohnräumen, wenn diese geringe Luftwechselraten aufweisen. Die Feuchtigkeit muss dann durch vermehrtes, sehr ausgiebiges Lüften abgeführt werden, wodurch u. U. sogar mehr Heizungsenergie verloren geht, als ein elektrischer Trockner verbrauchen würde.

Im Fall von sehr hohen Luftwechselraten kann das Wäscheaufhängen allerdings Energie sparen, da man sich eventuell einen Luftbefeuchter im Raum erspart.

Wenn Sie trotzdem einen Trockner nutzen, so kann der Gesamtstromverbrauch (Waschmaschine plus Wäschetrockner) durch die Wahl einer hohen Schleuderdrehzahl (z. B. 1400 Umdrehungen pro Minute) gesenkt werden. Je gründlicher die Wäsche geschleudert wurde, desto schneller und energiesparender geht die anschließende Trocknung vonstatten. Schleudern verbraucht deutlich weniger Energie, als denselben Trocknungsgrad im Trockner zu erzielen.

Wäscheleine oder Wäschetrockner - ein Vergleich:

	Wäscheleine		Trockner	
	Kosten	Beschreibung	Kosten	Beschreibung
Anschaffungskosten	10-25 €	Wäscheständer, Leine mit Klammern	600-900 €	Energieeffizienzklasse A++
Kosten pro Wäscheladung	0 €		0,45 €	A++ (bei Effizienzklasse B, ca. 1 €)
Optik		Wäsche im Raum kann störend wirken		unauffällig (vor allem, wenn dieser im Keller steht)
Positiver Nebeneffekt		im Winter sorgt im Raum hängende Wäsche für eine gute Luftfeuchte		Wäsche ist schnell wieder tragbar
ABER		bei zu hoher Luftfeuchte ist Kondensat- bzw. Schimmelbildung möglich		nicht alle Stoffe sind trocknergeeignet
Umgebung		bei der Trocknung draußen wetterabhängig		wetterunabhängig
Dauer		1-2 Tage		1-2 Stunden
Herstellungsenergie	3-10 kWh	entspricht der Produktionsenergie von einer bis vier Tafeln Schokolade	2.500 kWh	Jahres-Strom-Energieverbrauch eines 2-3 Personen Haushalts

Beispielrechnung für den CO₂-Ausstoß eines Wäschetrockners

(stme)

Pro Woche wird 1 x ein Trockner (Effizienzklasse A++) hergenommen

52 Wochen x 1,65 kWh = 85,8 kWh pro Jahr

Der CO₂-Ausstoß beträgt beim deutschen Strommix ca. 0,5 kg CO₂ pro kWh

85,8 kWh x 0,5 kg CO₂ = **42,9 kg CO₂ pro Jahr**

Pro Woche wird 1 x ein Trockner (Effizienzklasse B) hergenommen

52 Wochen x 3,9 kWh = 202,8 kWh pro Jahr

Der CO₂-Ausstoß beträgt beim deutschen Strommix ca. 0,5 kg CO₂ pro kWh

202,8 kWh x 0,5 kg CO₂ = **101,4 kg CO₂ pro Jahr**

Liebe Geretsriederinnen und Geretsrieder,

wir, die Mitglieder der Gruppe Umwelt/ Geretsried 2025 arbeiten fleißig an der Umsetzung der Ziele und Anregungen, die Sie uns im Leitbildprozess des vergangenen Jahres mit auf den Weg gegeben haben!

Ein häufig genanntes Anliegen war, durch gezielte Information und Aufklärung die Sensibilität und das Bewusstsein bei Kindern und Erwachsenen für ganz persönlichen, aktiven Umweltschutz zu schärfen.

Wir kommen Ihrem Auftrag gerne nach, indem wir, zusammen mit vielen Vereinen und ehrenamtlich Engagierten, unseren Bürgern mitten im Herzen von Geretsried zahlreiche Möglichkeiten zur Information rund um das Thema Umwelt anbieten wollen. Wir haben uns entschieden, dies anhand eines Festes im Wald zu bewerkstelligen, um die ganze Familie in positiv besetzter, unterhaltsamer und leichter Art für unsere Sache zu begeistern!

Zahlreiche Infostände werden kombiniert mit Aktionen, bei denen Jung und Alt selbst aktiv werden können.

Es wird gemalt, Nistkästen und Insektenhäuser gebaut, es werden Gegenstände aus Holzrädern gestaltet und Musikinstrumente mit Materialien aus der Natur gebastelt.

Sie erfahren mehr über das Leben der Bienen, über Flora und Fauna des Waldes, Giftpflanzen, über heimische Fische, Holznutzung, die BioEnergieRegion und die Nutzung von Sonnenenergie.

Oder testen Sie Pedelecs, mit denen umweltfreundliches Fahrradfahren noch mehr Spaß macht! Sehen und staunen Sie, wenn Sie und Ihre Kinder über den Barfußpfad laufen, auf der selbstgebaute Holzwippe schaukeln oder gut gesichert auf einen Baum klettern.

Vielleicht probieren Sie auch die kulinarischen Köstlichkeiten, die Kräuterpädagoginnen zaubern?

Wir möchten zeigen, welche Schätze die Natur und der Wald uns bieten und ganz nebenbei unsere Gäste mit Kaffee, selbstgemachten Kuchen, Getränken und Feinem vom Grill auch gastronomisch verwöhnen.

Wann? Am Samstag, 20. September 2014 ab 13:00 Uhr

Wo? Im Waldstück hinter der Musikschule, Adalbert-Stifter-Str. 18

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Nehmen Sie Ihre Freunde und Nachbarn gleich mit! Ihre Gruppe Umwelt/Geretsried 2025

Leitbild Geretsried 2025
Die Gruppe Umwelt lädt ganz herzlich ein zum

Waldfest 2014

Wann? Am 20. September 2014 von 13 bis 17 Uhr
Wo? Im Waldstück hinter der Musikschule,
Adalbert-Stifter-Straße 18, Geretsried



Unser Programm:
Malwettbewerb
Kreatives Gestalten mit Holzrädern
Land Art - Bildnisse mit Materialien aus dem Wald
Wir bauen Nistkästen und Insektenhäuser
Lehrbienenstand
Was weiß ich über den Wald?
Angeln für Kinder
Wir basteln Musikinstrumente
Fühlkisten, Barfußpfad
Was weiß ich über Giftpflanzen?
Baumklettern mit Profis
Wir bauen eine Holzwippe
Holzschnitzen mit der Motorsäge
Fahr Rad! Klimafreundlich unterwegs
Bio Energie Region
SEAP ALPS - Holznutzung
Wir nutzen Sonnenenergie!
Essbares aus Wildpflanzen

Sie werden bewirtet von
VDK Geretsried
Förderverein der Mittelschule
und Kolping Geretsried

Die Veranstaltung findet nur bei gutem Wetter statt!

Stadt Geretsried
...einfach anders!

Stadt Geretsried,
Karl-Lederer-Platz 1, 82538 Geretsried
Bildrechte 50169611 © nikolya - Fotolia.com

Mehrweg schont die Umwelt!

Es ist so einfach wie logisch: Eine Tüte, die nicht hergestellt werden muss, spart Material und Energie ein. Stabile Mehrweg-Tragetaschen können problemlos mehrere hundert Mal wiederverwendet werden – und ersetzen ebenso viele Einwegtüten.

Durch die Nutzung einer Mehrwegtasche kann jeder Deutsche pro Jahr 76 Plastiktüten und damit 2,3 kg Plastikmüll einsparen!

Mehrweg-Tragetaschen schonen die Umwelt durch:

- Einsparung von Rohstoffen und Energie
- Weniger Ausstoß klimaschädlicher Gase
- Vermeidung von Abfall

Einwegtüten? Nein Danke!

In Deutschland werden pro Jahr 6,1 Milliarden Plastiktüten verbraucht. Das entspricht 11.700 Stück pro Minute. Jährlich werden dadurch schätzungsweise 184.000 Tonnen Kunststoff verschwendet – das entspricht dem Gewicht von über 153.000 VW-Golf. Aneinander gelegt würden die jährlich allein in Deutschland verbrauchten Plastiktüten 46 Mal am Äquator die Erde umrunden. Weggeworfene Plastiktüten sind gefährlich für Tiere, weil diese Futter und Plastikmüll nicht voneinander unterscheiden können.

Die Umwelt schützen ist so einfach. Helfen Sie mit und unterstützen Sie uns!

www.kommtnichtindietuete.de

Ein Projekt von:
Deutsche Umwelthilfe e.V.

Wer umweltbewusst einkaufen will, sollte wiederverwendbare Tragehilfen nutzen – egal, ob aus Baumwolle, Jute oder Kunststofffaser. Hauptsache sie werden wiederverwendet! Ein Mehrwegbeutel (Polypropylen) kann bereits nach drei Nutzungen umweltfreundlicher als eine Einwegtüte (Polyethylen) sein. Im Vergleich mit einer biologisch abbaubaren Einwegtüte (Polylactid),



Foto: Deutsche Umwelthilfe e.V.

müssen Baumwollbeutel nur sieben Mal verwendet werden, bis sie ökologisch gleichwertig sind. Baumwollbeutel müssen rund 20 Mal wieder verwendet werden, um umweltfreundlicher als Einweg-Plastiktüten (Polyethylen) zu sein. Biologisch abbaubare Einweg-Plastiktüten belasten die Umwelt besonders stark, denn sie werden aufwändig aus Nutzpflanzen hergestellt und in der Regel weder recycelt noch kompostiert. Einwegtüten aus recyceltem Papier oder Plastik belasten die Umwelt zwar weniger als solche aus Neumaterial. Sie sind jedoch bei weitem nicht so umweltfreundlich wie Mehrweg-Tragetaschen, weil sie sich nicht so oft wiederverwenden lassen. In der EU wird für die Herstellung jährlich deponierter Tüten die Energie von 1,6 Atomkraftwerken verbraucht.

Plastiktüten-Recycling?

In Deutschland gelangt nur ein Bruchteil der genutzten Einweg-Plastiktüten über den Gelben Sack ins Recycling. Viele Plastiktüten landen (z.B. als Mülltüten genutzt) im Hausmüll und werden verbrannt. Der Rest wird weggeworfen und verschmutzt Straßen, Grünflächen oder Gewässer. Plastiktüten benötigen mehrere hundert Jahre bis sie abgebaut sind. In Europa werden lediglich 7 von 100 Plastiktüten recycelt und ca. 89 Prozent verbrannt. Durch die Verbrennung gehen wertvolle Rohstoffe verloren, welche durch neue ersetzt werden müssen.

Durch die Nutzung von Mehrweg-Tragetaschen kann jede/r zum Umweltschützer werden!

Unsere Tipps zur Vermeidung von Plastiktüten:

- Verwenden Sie zum Einkaufen eine Mehrweg-Tragetaste, einen

Rucksack oder einen Korb!

- Packen Sie sich für Spontaneinkäufe, z.B. einen faltbaren Beutel aus Polyester in die Tasche. Zusammengefaltet ist er nicht größer als eine Packung Taschentücher und leichter als viele Einwegtüten.

Ihr FB Verkehr und Umwelt (indo)

Bewertung der Umweltfreundlichkeit handelsüblicher Tüten und Tragetaschen: Jede Nutzung einer Mehrweg-Tragetaste ersetzt die energie- und ressourcenintensive Herstellung einer neuen Plastiktüte.

	Mehrweg-Tragetaschen aus Kunststoff (Recyclingmaterial)	
	Mehrweg-Tragetaschen aus Kunststoff (Neumaterial)	
	Mehrweg-Tragetaschen aus Naturfaser (Neumaterial)	
	Einweg-Tüten aus Plastik und Papier (Recyclingmaterial)	
	Einweg-Tüten aus Plastik und Papier (Neumaterial)	
	Einweg-Tüten aus biologisch abbaubaren Kunststoffen	

Die Isartal Wanderer Geretsried stellen sich vor

Unser Verein wurde am 08.08.1978 gegründet und bereits am 27.01.1979 in den Deutschen Volkssportverband (DVV) aufgenommen.

Zur Zeit haben wir 54 Mitglieder zwischen 14 und 88 Jahren, von denen sich viele jeden 3. Dienstag im Monat um 19:30 Uhr in den Ratsstuben Geretsried treffen.

Wir unternehmen jedes Jahr einige Busfahrten. Tagesausflüge und auch Mehrtagesfahrten z.B. nach Ungarn, Niederösterreich oder ins Dreiländereck Österreich/Ungarn/Slowenien finden bei allen regen Anklang. Aktuell fahren wir im Oktober 2014 für 6 Tage in den Spreewald.

Wir nehmen fast jedes Wochenende an Volkswandertagen bis 250 km Umkreis im In- und Ausland teil.

Weitere Aktivitäten unseres Vereins sind geführte Tageswanderungen. Als nächstes wandern wir am 21.09.2014 um 10:00 Uhr ab S-Bahnhof Wolfratshausen in die Isarauen.

Und natürlich unser jährlich stattfindender, 2-tägiger Volkswandertag: Der nächste findet im Mai 2015 statt.

Wir schildern Wanderstrecken von 5, 10 und 20 km mit Verpflegungsstellen unterwegs aus. An Start und Ziel, in der Sporthalle Geretsried Gelting, bewirten wir unsere Gäste aus Nah und Fern.

Unser Verein würde sich über viele weitere Mitglieder jeder Altersgruppe sehr freuen.



Isartal-Wanderer Geretsried
 Edelweißweg 23, 82538 Geretsried
 Tel. 08171/911776 o. 08171/60606
 annaweile@t-online.de

**Wandern macht Spaß -
 machen Sie mit!**



Foto: Isartal-Wanderer e.V.

Volkswandertag 2013: Einkehr in der Turnhalle Gelting

Erstes Europäisches Jugendfußballturnier in Geretsried

Es ist Samstag, der 5. Juli 2014: Im Geretsrieder Isaraustadion findet das erste internationale Jugendfußballturnier statt.

Zwei Mannschaften unserer französischen Partnerstadt Chamalières und eine Mannschaft aus Pusztavam in Ungarn messen sich an diesem Wochenende mit 5 Mannschaften lokaler Vereine.

Die Veranstaltung hat einen prominenten Förderer: Als Schirmherr konnte das Fußballidol Frank Ribery gewonnen werden.

Nach ihrer Ankunft am vorherigen Abend in der als Unterkunft dienenden Adalbert-Stifter-Mittelschule, wurden die jugendlichen Gäste zunächst einmal



Wanderpokal der Sieger und Pokale für die Zweit- und Drittplazierten

durch Bürgermeister Müller ganz herzlich begrüßt. Er betonte den Zusammenhalt und die Freundschaft der drei Städte und wünschte allen Spielern, sie mögen am folgenden Tag ihr Bestes

geben! Die Übersetzung seiner Worte ins Französische übernahmen dabei Frau Schlich und Herr Pichon von Seiten des Partnerschaftsvereins Geretsried-Chamalières. Ins Ungarische übersetzte Herr Raminger vom Trachtenverein der Deutschen aus Ungarn.

Nachdem jeder Gast einen passenden Schlafplatz gefunden hatte, ging es auch schon zum Public Viewing in ein eigens dafür aufgebautes Zelt. Nach der langen Anreise, gestärkt mit leckerem Chili con Carne, verfolgten die Jugendlichen gespannt das abendliche WM-Spiel Deutschland-Frankreich. Als hier Deutschland 1:0 gewinnt, sind unsere jungen französischen Gäste natürlich ein wenig enttäuscht. Eine packende Motivationsrede des französischen Trainers baut sie schnell wieder auf.

Er beschwört geradezu seine beiden Mannschaften, beim morgigen Turnier in Geretsried alles zu geben und den hier ausgespielten Pokal in jedem Fall nach Frankreich zu holen!

Samstag, Punkt 10 Uhr startete nach einem herzhaften Frühstück schließlich das Turnier. 8 Mannschaften, darunter die Geretsrieder Vereine FFG, FCG und TUS kickten mit Mannschaften aus Chamalières und Pusztavam um den Sieg. Gespielt wurde auf 2 Turnierfeldern. In der Vorrunde spielten die Mannschaften auf beiden Feldern je 20 Minuten mit 5 Feldspielern, Auswechselspielern und einem Torwart. Nachzulesen war der genaue Turnierplan in einer speziell dafür erstellten Broschüre. Trotz wechselhaftem Wetter waren alle Jugendlichen begeistert dabei und kämpften mit Leidenschaft um jedes einzelne Tor.



Um jeden Ball

In den Pausen erfreuten die Cheerleader des ESC sowie die FREESTYLE DANCERS. Besucher, Spieler und Betreuer wurden an Essensständen und am Grillstand bestens versorgt.

Das Finale bestritten die beiden Mannschaften aus Chamalières, wobei sich die Älteren gegen die Jüngeren durchsetzen konnten. Die Begeisterung der französischen Gäste war jetzt riesengroß, hatten sie doch mit den ersten beiden Plätzen die Ehre Frankreichs wieder hergestellt.



.....um jedes Tor



Siegerehrung mit Hans Hopfner und Rainer Berchtold

Allen Teilnehmern wurde nach diesem aufregenden Tag vom zweitem Bürgermeister Hans Hopfner eine Medaille überreicht, 2. Platz (Chamalières 2) und 3. Platz (TUS 2) bekamen zusätzlich einen schönen Pokal. Die französischen Gewinner Chamalières 1 erhielten den von der Stadt gestifteten, großen Wanderpokal. Als Erinnerung an das Turnier gab es für jede Mannschaft einen WM-Jugendball.



Jubel über den Pokal!

Den Abend verbrachte man wieder mit geselligem Zusammensitzen bei Pizza und Public Viewing. Alle waren sich einig, dass es schade sei, morgen schon wieder abreisen zu müssen. Die Gäste hatten keine Ahnung, welche Überraschung sie am nächsten Tag noch erwartete: Ein Besuch in der Allianzarena in München.



Unsere Gäste aus Frankreich und Ungarn

Was für ein Hallo am Sonntagmorgen! Eine traumhafte Tour für die fußballbegeisterten Jugendlichen: Rundgang durch die riesige Arena, einen Blick in die Räumlichkeiten des FC-Bayern, werfen dürfen und anschließend noch ein wenig Fanartikel shoppen....

Am Ende wurden alle Turnierkicker, ausgestattet mit dicken Essenspaketen ,herzlich verabschiedet.

Es war ein gelungenes Turnier. Die jungen Kicker werden sich sicher gerne daran erinnern: Sie konnten neue Kontakte knüpfen, mit Respekt und Sportsgeist Völkerverständigung hautnah erleben.

Ein großer Dank gilt den Organisatoren des TUS, dem Partnerschaftskomitee, den vielen ehrenamtlichen Helfern und Betreuern mitwirkender Vereine. Sie haben diesen jungen Europäern ein herrliches Wochenende ermöglicht.

Das diesjährige Turnier soll erst der Startschuss sein für viele, weitere Begegnungen in Deutschland, Frankreich oder Ungarn. Sport baut Brücken – wir tragen die Freundschaft unserer Städte in die Herzen der kommenden Generation. Ein lohnendes Unterfangen!

(mala)



Die Siegermannschaft aus Chamalières



.....wird eisern gekämpft!

Flucht

Ein Musiktheater über Aufbruch und Neubeginn von Günter Wagner und Konstantin Wecker

Die Geschichte

Die Familie Wiedemann ist mal wieder am Streiten. Der Vater, ein Alt-68er, diskutiert mit dem Schwiegersohn, einem Unternehmensberater, was wohl die richtige Wirtschaftspolitik wäre.

Die Tochter ist gelangweilt im Netz, die Mutter versucht, über Tarotkarten den richtigen Weg zu finden, als plötzlich, vollkommen unangemeldet, ein Mensch vor der Türe steht, der so in überhaupt kein Weltbild passt. Ein Flüchtling noch dazu mit Turban, der scheinbar nichts hat und nichts kann.

Ein Islamist? Ein potenzieller Terrorist? Ängste kommen auf. Angst um den heiligen Familienfrieden, Angst um die eigene Sicherheit, aber vor allem auch Angst um den eigenen Wohlstand. Die Mutter will sich nicht damit abfinden, dass ein fremder, wenn auch hilfesuchender Mensch in ihrer Wohnung ist und ruft die Behörden zu Hilfe. Dann passiert das Unfassbare...

Die Situation

Jeder 4. Bayer hat einen Flüchtlingshintergrund. Viele Orte wurden von Vertriebenen und Flüchtlingen aufgebaut. Ohne deren Willen, Fleiß und Einsatz würden diese Orte nicht existieren.

Generell ist das Thema „Flucht“ ein europäisches, ja deutsches Thema. Man denke an die riesigen Flüchtlingsströme im letzten Jahrhundert vor, während und nach dem ersten und zweiten Weltkrieg. Wie hätte sich das Land, speziell Bayern entwickelt, wenn schon damals eine so restriktive Flüchtlingspolitik wie heute betrieben worden wäre? Was wäre aus den Emigranten nach Übersee geworden? Flucht und große Wanderungen gehören zur Menschheitsgeschichte.

Meist ermöglichte gerade das Fremde weitere Fortschritte. Es scheint allerdings, dass der heutige Mensch in Mitteleuropa glaubt, alleine die Welt gestalten zu können. Er will von äußeren



Einflüssen unbeeinflusst bleiben und sich dagegen abschirmen. Neben den menschlichen Tragödien, die dabei entstehen, werden dabei auch gleichzeitig die Vorteile der menschlichen Gemeinschaft geopfert.

Die Fakten

Weltweit gibt es ca. 43 Mio Flüchtlinge. 80% davon bleiben in der eigenen Region. Diese Zahl steigt nicht und fällt nicht. Sie ist seit Jahren konstant.

Griechenland gibt einen Euro für den Flüchtlingsschutz und 20 Euro für die Flüchtlingsabwehr aus. 2009 wurden in der gesamten EU rund 260.000 Asylanträge gestellt.

Staaten wie Pakistan, Iran und Syrien beherbergen weit mehr Flüchtlinge als die Staaten des Westens. Durchschnittlich werden 84% der Asylanträge in Deutschland abgelehnt. Flüchtlinge werden an den EU Außengrenzen inhaftiert und bleiben Monate in Haft.

Text: Günter Wagner
Musik: Konstantin Wecker
Regie: Harald Helfrich
Bühne: Thomas Bruner
Choregraphie: Janina Möller
Regieassistentz: Annette Schregle
Allgemeine Organisation: Vera Kraus
Inge Hammerschmied
Daniela Wagner

Darsteller
Erwin: Tom Kreß
Sieglinde: Corinna Binzer
Claudia: Claudia Hinterecker
Heinz: Armin Schlagwein
Mohammed: Hussam Nimr
Schlemmer: Franz Foitzig
Wertheim: Hermann Paetzmann

Weitere Darsteller:
Ralf Buschmann, Petra Hägele, Dave Pokraka, Annette Schregle, Bruno Kardell, Claudia Gatzka

Premiere am
Samstag, 4. Oktober 2014
weitere Aufführungen am
9. und 11. Oktober 2014

Kartenbestellung:
Musikschule Geretsried:
Tel. Nr. 08171/239568
karten@kulturherbst-geretsried.de
München Tickets Veranstaltungsinfos

Ort: Kulturzelt an der Jahnstraße,
82538 Geretsried
Beginn: 20.00 Uhr (Einlass 18.30 Uhr)
Karten zu € 25,50 (ermäßigt € 21,50/
inkl. € 0,50 VVK – Gebühr)

Kulturherbst 2014

Beim diesjährigen Kulturherbst gibt es wieder jede Menge Interessantes zu Sehen, zu Hören und zu Erleben.

Von Kunstausstellungen, die über die gesamte Innenstadt verteilt sind, über Konzerte im Kulturzelt oder in der Petruskirche, bis zu den Kabarettisten und Theateraufführungen im Kulturzelt an der Jahnstraße gibt es sicherlich für jeden ein passendes Angebot.

Wer noch Karten haben möchte, hat jetzt die Gelegenheit dazu, sich welche unter folgender Adresse zu besorgen:

Kulturherbst Geretsried
3. - 12. Oktober 2014

Kulturzelt
an der Jahnstraße,
Geretsried

Kartenvorverkauf:
Musikschule Geretsried
Tel 08171 239568

karten@kulturherbst-geretsried.de
und bei
München Tickets
www.kulturherbst-geretsried.de

Donnerstag, 2. Oktober	VERNISSAGE Kunst im öffentlichen Raum: „Kunst macht Freude“ 19:00 Uhr, Museum, Eintritt frei
Freitag, 3. Oktober	JAZZ-FRÜHSCHOPPEN Erstklassiger Jazz mit Peter Wegele, Tobias Weber, Silvan Kaiser und Björn Kellerstrass 11:00 Uhr Gastozelt, Eintritt 7 €
Freitag, 3. Oktober	VOCALENSEMBLE GAUDEAMUS Frauenchor der Musikschule Geretsried: Chorliteratur aus vielen europäischen Ländern 15:00 Uhr Petruskirche, Eintritt frei
Freitag, 3. Oktober	SPIDER MURPHY GANG Unplugged: Echter Rock´n Roll ganz ohne Strom 20:00 Uhr, Kulturzelt, Eintritt 30,50 €
Samstag, 4. Oktober	VERNISSAGE „Junge Künstler“, Werke von Geretsrieder Schülern 15:00 Uhr, Musikschule, Eintritt frei
4./9./11. Oktober	FLUCHT – 4.10.2014 Premiere und Welturaufführung- Musiktheater von Günter Wagner, Musik von Konstantin Wecker 20:00 Uhr, Kulturzelt, Eintritt 25,50 € (Veranstaltung für die Schulen: Mittwoch, 8.10. um 9:30 Uhr)
Sonntag, 5. Oktober	DER EISENBERGER Lesung mit Musik: Wie der Landwirt Georg Eisenberger die bayerische Politik aufmischte 11:00 Uhr, Musikschule, Ingrid-Obser-Saal
Sonntag, 5. Oktober	VOICES IN TIME Chormusik: anspruchsvoll, modern und unterhaltsam 20:00 Uhr, Aula des Gymnasiums, Eintritt 16,00 €
Sonntag, 5. Oktober	A LIVE DEVIDED Rock aus Geretsried, der Newcomer des Jahres 2011! 20:00 Uhr, Kulturzelt, Eintritt 23,50 €
Dienstag, 7. Oktober	DER GESTIEFELTE KATER Iberl-Zwergel-Bühne: Ein bayerisches Märchen für Zwergel ab 4 Jahren 9:00 Uhr; 11:00 Uhr, Kulturzelt, Eintritt 5 €
Dienstag, 7. Oktober	KONSTANTIN WECKER und WERNER SCHNEYDER Im Gedenken an Dieter Hildebrandt 20:00 Uhr Kulturzelt, Eintritt 23,50 €
Mittwoch 8. Oktober	MARTINA SCHWARZMANN Kabarett: Gscheid Gfreid 20:00 Uhr, Kulturzelt, Eintritt 23,50 €
Freitag, 10. Oktober	QUADRO NUEVO Akustik-Quartett, Preisträger des deutschen Jazz-Award und Golden Impala 20:00 Uhr Kulturzelt, Eintritt 23,50 €
Sonntag, 12. Oktober	DER SCHNITTER Krusikal mit Georg Unterholzner 11:00 Uhr, Hinterhalt, Eintritt 15:00 Uhr
Sonntag, 12. Oktober	KUNSTFÜHRUNG Kunst im öffentlichen Raum, Künstler stellen ihre Werke vor 14:30 Uhr Rathaus, Eintritt frei
Sonntag, 12. Oktober	GERHARD POLT UND DIE WELL-BUAM AUS DEM BIERMOOS 20:00 Uhr, Kulturzelt, Eintritt 23,50 €

Ausverkauft

Ausverkauft

Sommerfest

Am Freitag, den 25. Juli nahmen bei schönstem Wetter nach einem Standkonzert auf dem Karl-Lederer-Platz rund 1100 Personen am Festumzug zum diesjährigen, zehntägigen Sommerfest teil. Unter den Ehrengästen befanden sich Vertreter der Stadtpolitik, der Festwirtsfamilie, dem Herzoglichen Brauhaus Tegernsee sowie zahlreiche Mitglieder der Landsmannschaften und Geretsrieder Vereine. Zusätzlich marschierten in diesem Jahr auch der Bürgermeister Louis Giscard d'Estaing aus Chamalières sowie eine ca. 90 Personen starke Delegation aus Frankreich beim Umzug mit.



Die beiden Bürgermeister führen den Zug an

Im Festzelt zapfte Bürgermeister Michael Müller erstmals ein Holzbierfaß unter den kritischen Augen seines Amtskollegen aus Chamalières und der Presse mit nur wenigen Schlägen erfolgreich an. Das bis zum letzten Platz gefüllte Zelt wurde von der Gartenberger Bunkerblasmusik bestens unterhalten.

Am nächsten Tag folgte abends im Festzelt der „Deutsch-französische Freundschaftsabend“, bei dem unsere Freunde aus der Partnerschaftsstadt Chamalières im Mittelpunkt standen. Die Kinder und Jugendlichen der Union Sportive Chamalières, der Zirkusschule „Astuces“ und die Turnerinnen und Turner des TuS Geretsried heizten die Stimmung der Showband „Manyana“ mit ihren Tanz- und Gesangseinlagen so richtig an. Den Spaß hatten sie sich redlich verdient, denn am Nachmittag zeigten sie in der Turnhalle des Gymnasiums, welche Kunststücke die Trampolinspringer, Turner und Akrobaten vollbringen können.

Am Sonntag lud Bürgermeister Michael Müller die Bürgermeister des Landkreises zu einem Weißwurstfrühschoppen



Impressionen vom Sommerfest- Einzug 2014

ein, bei dem die Bevölkerung die Möglichkeit hatte, mit den Kommunalpolitikern in gemütlicher Atmosphäre ins Gespräch zu kommen.

Der Montag war für die Seniorinnen und Senioren reserviert, die sich das von der Stadt Geretsried spendierte Hendl gut schmecken ließen. Auch die Heimbewohner nahmen das Angebot dankbar an und genossen bei schönstem Wetter das bunte Treiben im Festzelt und die Fahrgeschäfte des Schaustellerparks. Abends sangen dann unter der Begleitung der Lechfeld Buam beim 2. Geretsrieder Gstanzl-Singen der „Bäff“ und das „Erdepfekraut“ Gstanzln auf die von Hans Ketelhut ausgewählten Personen, wie z.B. auf Bürgermeister Michael Müller, der sich das „Derblecken“ mit Humor gefallen ließ.



Fotos: Kulturamt

In den nächsten Tagen engagierte die Festwirtsfamilie Mörz bekannte Bands für das Abendprogramm, das viele Besucher im lauschigen Biergarten unter Bäumen genossen. Trotz des Regenwetters zwischendurch strömten immer wieder Besucher zum Festplatz und erfreuten sich am kühlen Bier und den knusprigen Hendln. Nach dem gut besuchten Tag der Betriebe und dem Tag der Jugend klang das Sommerfest am Sonntagabend mit der Gartenberger Bunkerblasmusik aus. (anzw)



Gaugenfreuden im Festzelt

Fotos: Karin Schlich

Kronenfest der Siebenbürger Sachsen

Eine kleine, aber feine Runde traf sich beim diesjährigen Johannis- oder Kronenfest der Siebenbürger Sachsen auf der Böhmwiese. Der Regen hat den Organisatoren einen Strich durch die Rechnung gemacht. Trotzdem waren als Ehrengäste Bürgermeister Michael Müller, Pfarrer Prof. Dr. Dr. Theo Heckel, die stellvertretende Bundesvorsitzende und Vorsitzende des Landesverbandes Herta Daniel sowie die Vorsitzende des Verbandes der Siebenbürger Sachsen, Kreisgruppe Bad Tölz Wolfratshausen, Gerlinde Theil gekommen.

Der Brauch des Johannis- oder Kronenfestes, der Ende Juni durchgeführt wird, stammt aus dem Gebiet zwischen Kokel und Alt in Siebenbürgen. Jedes Dorf war damals festlich geschmückt und in der Mitte des Dorfes wurde ein hoher, glatter Baumstamm aufgestellt, auf dessen Spitze sich eine große, reich verzierte Blumen- und Blätterkrone befand. Nach einer kirchlichen Andacht kletterte der Altknecht ohne Hilfe den glatten Stamm hinauf, sprach zu den Anwesenden und beschenkte von oben die Kinder mit Süßigkeiten.

Ähnlich geschah es dieses Jahr in Geretsried: trotz Regenwetters ließ es sich der 17-jährige Simon Thamm nicht



Tanz um den festlich geschmückten Baum

nehmen, auf den Baum zu klettern und unter der Krone sein Sprüchlein aufzusagen: „Ich befinde mich hier in der Krone, sitze auf dem Rad, das die Sonne symbolisiert, die die Erde erwärmt, damit alles auf den Feldern gedeiht. Ebenso finde ich hier eine Flasche mit einem guten Trunk, welches das Wasser bedeutet. Das Grün mit den verschiedenen Blumen, die in den Bögen sich ganz oben zu einem bunten Strauß vereinen, soll auf die Fruchtbarkeit der



Der Mittelpunkt des Johannis- oder Kronenfestes

Erde hinweisen. Der bunte Strauß in der Spitze bedeutet Eintracht der verschiedenen Völker der Welt und Frieden. Ich danke für das schöne Geschenk, das ich hier in der Krone gefunden habe.“

Das Geschenk bestand aus Wein und Süßigkeiten für Kinder, die von oben herab geworfen wurden. Danach tanzten alle Mitglieder der Landsmannschaft noch um den Baum und erlebten bei köstlichem Baumstriezel sowie weiteren Schmankerln einen vergnüglichen Nachmittag.

Bleibt zu hoffen, daß im nächsten Jahr die traditionelle Unterhaltungsmusik, die „Blaskapelle Thanning“ und das Duo „Waldi und Peter“ wieder ihren Auftritt haben können! (anzw)

Schenkung an das Museum der Stadt Geretsried

Sehr seltene und doch sehr gut erhaltene Objekte erhielt kürzlich Anita Zwicknagl vom Museum der Stadt Geretsried von Herrn Wolfgang Meinl.

Zwei original Care-Pakete mit der Aufschrift: „CARE U.S.A. 2 – 20“, und dem Adressenaufkleber seiner Tante „Anna Wolf, Holzhausen Nr. 17, Post Ambach /Starnberger See“. In einem Paket befindet sich noch eine Dose mit der Aufschrift: „Coffee“, „You'll say-„it's the best cup of coffee i ever drank! It's vacuum packed to retain roaster freshness.“ Die zweite Dose enthielt „nura leche en polvo“. Wie Herr Meinl erzählte, freuten sich damals die Kinder immer wieder, wenn ein Care-Paket ankam, enthielt es doch neben vielen wichtigen Lebensmitteln auch immer eine Süßigkeit für Kinder.



Fotos: Kulturamt

Wolfgang Meinl mit dem Carepaket

Herr Christian Steeb aus Wolfratshausen überließ einen hellblauen Lagerausweis der Fabrik Wolfratshausen von 1944 und einen Suppenlöffel der

Deutschen Sprengchemie dem Museum der Stadt Geretsried. Christian Steeb hat bereits zahlreiche Veröffentlichungen zur Geschichte der Stadt Wolfratshausen erarbeitet und sich intensiv mit der Geschichte seines Vaters auseinandergesetzt: Dieser mußte, obwohl nach Kriegseinsätzen schwer erkrankt, bei der Deutschen Sprengchemie arbeiten. (anzw)



Herzlichen Dank den Spendern!

Die Öffnungszeiten städtischer Einrichtungen

Rathaus, Karl-Lederer-Platz 1:	Mo - Fr 7:30-12:30 Uhr Di 14-16 Uhr Do 14-18 Uhr
Stadtarchiv, Karl-Lederer-Platz 1:	Mo - Fr 7:30-12:30 Uhr Di 14-16 Uhr Do 14-18 Uhr
Museum, Graslitzer Str. 1:	Di, Mi 14-16 Uhr Do 17-19 Uhr Fr, Sa, So 14-16 Uhr
Bauhof, Böhmerwaldstraße 60:	Mo - Do 7-16 Uhr Fr 7-12 Uhr
Wertstoffhof, Malvenweg:	Mo - Fr 7:30-12 Uhr, 13-17 Uhr Sa 8-12 Uhr
Grüngutannahme, Jeschkenstr.:	Mo + Mi 10-17 Uhr Sa 9-12 Uhr
Schwimmbad, Jahnstr. 6:	Di 6-10 Uhr, 14-20 Uhr Mi 14-21 Uhr Do 6-8 Uhr, 14-17 Uhr Fr 14-20:30 Uhr Sa, So 8-16 Uhr
Bücherei, Adalbert-Stifter-Str. 13:	Di 12-18 Uhr Mi 10-16 Uhr Do 12-19 Uhr Fr 12-18 Uhr Sa 9-12 Uhr
VHS, Adalbert-Stifter-Str. 13:	Telefonisch Mo - Fr 9-18 Uhr Persönlich Di und Do 12-17 Uhr Mi 10-16 Uhr

*Reservieren Sie sich den
Termin
für unsere Bürgerwerkstatt*

*am Samstag, den 15. November 2014
von 10 bis 16 Uhr*

mit den Schwerpunktthemen:

*Klimawandel - wir passen uns an
Energieeffizientes Bauen
Mobilität einmal anders
Erholung - ganz nah*

Impressum:

Herausgeber:	Stadt Geretsried, Karl-Lederer-Platz 1
V.i.s.d.P.:	1. Bürgermeister Michael Müller
Redaktion, Satz:	Stefanie Nagl
E-Mail:	stefanie.nagl@geretsried.de
Internet:	www.geretsried.de
Bildrechte:	Stadt Geretsried
Auflage:	11700, Druck: Golmayer, Geretsried